

Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Teil 1	Protokoll der 19. Parlamentstagung vom 28. November 2020 (digitale Konferenz)	2
Teil 2	Jahresberichte	
2.1	Präsidentin	7
2.2	Direktor	7
2.3	Meisterschaftskommission Indoor MKI	10
2.4	Meisterschaftskommission Beachvolleyball MKB	12
2.5	Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK	13
2.6	Nachwuchskommission Indoor NKI	17
2.7	Nachwuchskommission Beach NKB	18
2.8	Trainerkommission TK	19
Teil 3	Jahresrechnung	
3.1	Beilage zum Jahresbericht 2020 – Finanzen	23
3.2	Bericht der Geschäftsprüfungsstelle von Swiss Volley	38
Teil 4	Anhang Statistiken	
4.1	Lizenzen/Vereine ab 1969	40
4.2	Entwicklung der Lizenzzahlen	41
4.3	Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung	42
4.4	Lizenzen nach Regionen/Geschlecht/Lizenzart	43
4.5	Altersstruktur Lizenzierte	44

Fotoquellen in alphabetischer Reihenfolge:

CEV, Julie Gertsch, King oft he Court, Thomas Läderach, Damien Sengstag, Swiss Volley

1. Protokoll der 19. Parlamentstagung vom 28. November 2020 (digitale Konferenz)

Dieses Protokoll enthält nur die entscheidenden Argumentationen und Beschlüsse. Aufnahmen der Parlamentstagung (MP4) und die einzelnen Präsentationen können bei der Geschäftsstelle von Swiss Volley angefordert werden.

1. Begrüssung

Das Volleyballparlament 2020 findet heute zum ersten Mal in der Geschichte des nationalen Verbandes virtuell statt.

Präsidentin Nora Willi eröffnet die Tagung um 10.30 Uhr via Videokonferenz aus dem Haus des Sports in Ittigen und begrüsst die Vertreter*innen der verschiedenen Gremien sowie die Parlamentsvertreter*innen und Medienvertretenden, die sich online zugeschaltet haben. Sie begrüsst ganz speziell die Kandidatinnen für den Zentralvorstand, Daniela Aeschlimann und Jasmin Tschachtli-Roos, sowie Stefan Schmutz, Präsident der Geschäftsprüfungsstelle und die anwesenden Mitglieder des Zentralvorstands.

Zum Auftakt des Parlaments richtet Nora Willi einige Worte an die virtuell Anwesenden. Was für ein Jahr! Nicht nur Swiss Volley, sondern die ganze Welt wurde mit der Pandemie vor ganz neue Herausforderungen gestellt: die Saison 2019/2020 abgebrochen, keine Meister und Cupsieger gekürt und die Nachwuchsschweizermeisterschaften abgesagt. Die EM-Qualifikationsspiele der Nationalteams und das Traditionsturnier in Gstaad konnten nicht durchgeführt werden und die Olympischen Spiele wurden verschoben. Immer wieder mussten neue Schutzkonzepte erstellt werden und leider ist die Meisterschaft mit Ausnahme der NLA aktuell wieder unterbrochen.

In dieser schwierigen Zeit gab es aber auch positive Erlebnisse. Ein Highlight ist der Europameister-Titel von Anouk Vergé-Dépré und Joana Heidrich. Nora Willi unterstreicht aber auch, dass sie gespürt hat, wie die Arbeit der Geschäftsstelle geschätzt wurde – die Geschäftsstelle, die sich unermüdlich dafür eingesetzt hat, aktuelle Schutzkonzepte zur Verfügung zu stellen und die Regionen mit Informationen zu versorgen, um alle ehrenamtlich tätigen Personen in den Vereinen zu entlasten.

Dank dem Stabilisierungspaket 2020 können diejenigen Organisationen unterstützt werden, die auf-

grund der Pandemiemassnahmen in finanzielle Not geraten sind. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und ein starkes Zeichen für den Schweizer Sport. Nora Willi schliesst mit der Hoffnung auf eine Normalisierung im 2021 und mit einem Dank an alle für ihr grosses, meist ehrenamtliches Engagement für den Volleyball- und Beachvolleyballsport!

Die Ehrungen und die Verleihung des Prix Benevolley ist in diesem Jahr nicht möglich und werden später nachgeholt.

Es folgt eine Gedenkminute im Andenken an die verstorbenen Mitglieder von Swiss Volley.

Die Vertreter*innen des Volleyballparlamentes wurden am 23. Oktober 2020 ordnungsgemäss zur 19. Parlamentstagung von Swiss Volley eingeladen. Die 19. Parlamentstagung ist folglich statuten-gemäss, verhandlungs- und beschlussfähig.

2. Info Swiss Volley

Nora Willi startet das Traktandum mit einem Blick auf die Vision 2024, die im Parlament 2017 präsentiert, in der Strategie 2024 konkretisiert und seither umgesetzt wurde. Wo steht Swiss Volley heute? Im Bereich Volleyball hat Swiss Volley mit dem Fördermodell FTEM und den regionalen und nationalen Gefässen einen wichtigen Schritt getan. Der Verband investiert zudem viel in eine einheitliche Ausbildungsphilosophie. Von 38 000 Lizenzierten in der Saison 15/16 konnte die Anzahl lizenzierte Spieler*innen auf 42 000 in der Saison 2019/2020 erhöht werden. Mit dieser Steigerung ist Swiss Volley ganz klar die Nummer 1 im Hallensport in der Schweiz.

Im Beachvolleyball ist es nicht ausgeschlossen, dass ein Schweizer Team schon vor 2024 eine olympische Medaille gewinnen könnte. Für die nationale Tour hat Swiss Volley mit TIT-PIT einen neuen Partner gefunden, mit dem vor kurzem die Vertragsverlängerung bis 2024 verkündet wurde. Mit Gstaad findet ein Worldtour-Turnier auf höchstem Niveau in der Schweiz statt.

Mit der bereits 2017 neu geschaffene Stelle «Verbands- und Vereinsentwicklung», konnte Swiss Volley die Regionen und Vereine in den vergangenen Jah-



ren besser unterstützen. Der 2019 eingeführte Prix Benevolley stärkt die Wertschätzung des Ehrenamts, das in der Schweizer Sportlandschaft enorm wichtig ist. Swiss Volley wird von anderen Verbänden immer wieder angefragt und wertet dies als Zeichen, dass der Verband in gewissen Bereichen bereits eine Referenz ist.

Nora Willi zieht ein Halbzeit-Fazit: Swiss Volley ist auf gutem Weg, auch wenn auf allen Ebenen weiterhin grosse Anstrengungen nötig sind. 2021 wird der Zentralvorstand in einem Workshop den weiteren Weg überprüfen.

Nora Willi gibt das Wort an Werner Augsburger.

Werner Augsburger beginnt seine Ausführungen mit der Würdigung der herausragenden Leistung von Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré, die EM-Gold gewonnen haben. Ein expliziter Dank geht an die Coaches sowohl der Elite als auch im Nachwuchs. Der Nachwuchs hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich: Bronze für Mara Betschart/Esmée Böhnert (U22 EM), Silber für Annik Stähli/Menia Bentele (U20 EM) und Bronze für Anouk Kressler/Lea Toschini (U18 EM).

Corona Hilfspakete und Massnahmen

Werner Augsburger konzentriert sich auf die wichtigsten Informationen zum Thema Corona. Nur sehr wenige Anträge wurden für das Nothilfepaket des Bundes eingereicht. Beim Stabilisierungspaket des Bundes gingen 69 Anträge ein. Der Bund hat zinslose Darlehen und A-Fonds-Perdu-Beträge für oberste Ligen in den Spilsportarten in Aussicht gestellt. Swiss Volley hat den Meisterschaftsausschuss aus Mitgliedern des Zentralvorstands, der Meisterschaftskommission Indoor, des NLA-Ausschusses und der Geschäftsstelle ins Leben gerufen, um möglichst schnell reagieren zu können. In fast wöchentlichen digitalen «Sounding Boards» trifft sich Swiss Volley ebenfalls mit den Regionen.

Leistungssport

Die Beachvolleyball-Teams Tanja Hüberli/Nina Betschart, Joana Heidrich/Anouk Vergé-Dépré und Adrian Heidrich/Mirco Gerson sind alle drei zurzeit vielversprechend auf ihrem Weg zur Qualifikation für die Olympischen Spiele 2021 in Tokyo.

Am «King of the Court» in Utrecht haben Marco Krattiger/Florian Breer nach sensationeller Leistung gewonnen, vor den Überfliegern der letzten Jahre Mol/Sorum aus Norwegen auf Rang 2.

Werner Augsburger informiert, dass Swiss Olympic die Einstufung der Sportarten für 2021–2024 trotz dem Ausfall der Olympischen Spiele in Tokyo im 2020 bestimmt hat: Beachvolleyball 1, Volleyball Frauen 3 und Volleyball Männer 4.

Swiss Volley hat sich auf fünf Länderspiele der Volleyball-Nationalteams-Elite im Rahmen der EM Qualifikation in Schönenwerd gefreut, deren Durchführung wegen Corona unmöglich war. Aktuell sollen die Frauen im Januar in Weissrussland ihre Gruppenspiele gegen Estland und Weissrussland durchführen. Bei den Männern wurden die Qualifikationsspiele auf Mai verschoben und finden voraussichtlich in der Slowakei und in Rumänien statt.

Verbands- und Vereinsentwicklung

School Volley: die Lehrer Fort- und Weiterbildung wird wieder gestärkt. Der Entscheid, im freiwilligen Schulsport vermehrt aktiv zu werden, hat sich als richtig erwiesen.

Ausbildung: Regionale Trainerausbildungsverantwortliche wurden eingesetzt und die erste Trainerkonferenz hat stattgefunden. Mit Kurzlehrgängen wurde ein zu J+S ergänzendes Kursangebot aufgebaut und an die Regionen übergeben und diverse Projekte im Breiten- und Leistungssport wurden gestartet.

Events

Der Volley-Luzern-Nachwuchs hat sehr erfolgreiche Junior-Beachtour Schweizermeisterschaften im Lido Luzern organisiert. Werner Augsburger dankt dem OK und den freiwilligen Helfer*innen für diese grossartige Umsetzung trotz den Coronabestimmungen. Werner Augsburger dankt im Weiteren den Regionen für die Organisation von 302 Beachvolleyball-B-Turnieren und 131 JBT-Cup-Turnieren. Trotz stark verkürzter Saison und grossen Anforderungen konnten in der Schweiz mehr als 400 Turniere stattfinden. Die Schutzkonzepte haben funktioniert und wurden gut umgesetzt.

Swiss Volley verlängert die Zusammenarbeit mit TIT-PIT frühzeitig um mindestens drei weitere Jahre 2022 bis 2024, damit die heutige Coop Beachtour auch in Zukunft durchgeführt werden kann.



Übrigens...

Swiss Volley hat im letzten Jahr mit all seinen Partnern viel diskutiert, insbesondere, weil die vereinbarten Leistungen von Seiten des Verbandes nicht immer umgesetzt werden konnten: z. B. fehlende visuelle Präsenz für CONCORDIA und Mobilair durch die Absage des Mobilair Volley Cup Finals 2020. Nichtsdestotrotz wird mit diesen Beiden über eine Vertragsverlängerung und mit der SRG/SSR über zusätzliche Live-Spiele auf SRF verhandelt. Quickline ist eines von mehreren Beispielen, die zeigen, dass auch während Corona neue Partner gefunden und langfristige Verträge abgeschlossen werden können. Werner Augsburger bedankt sich bei Swisslos, der Loterie Romande und der Sport-Toto-Gesellschaft für die grosse finanzielle Unterstützung. Diese Gelder der STG sind sehr zentral für Swiss Volley. Snowvolleyball: Der Partner Zone-B plant zwei Snowvolleyball-Turniere darunter die Schweizermeisterschaften.

Zum Abschluss seines Rück- und Ausblicks kommt Werner Augsburger auf die Reorganisation zu sprechen und stellt die drei neuen ordentlichen GL-Mitglieder vor. Ab 2021 übernimmt Alessandro Raffaelli die Funktion «Leiter Spielbetrieb und Events Volleyball und Beachvolleyball», Luca Balduzzi wird «Leiter Verbands- und Vereinsentwicklung / Breitensport» und Sebastian Beck «Leiter Leistungssport Beachvolleyball».

Werner Augsburger informiert, dass Nora Willi auf Vorschlag von Swiss Volley in den Exekutivrat von

Swiss Olympic gewählt worden ist – Gratulation an Nora Willi. Zudem fanden 2020 Wahlen für verschiedene CEV Gremien statt. Alain Fischbacher wurde als Präsident der European Legal Commission und Deborah Frey als Mitglied des Legal Chambers wiedergewählt. Neu in der European Medical Commission vertreten ist Mirela Borovac. Werner Augsburger gratuliert ihnen zur Wahl und bedankt sich für das Engagement.

Der scheidende Geschäftsführer spricht seinen Dank an Organe und Kommissionen sowie die Regionen aus und sendet ein grosses Dankeschön an den Zentralvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit. Nach knapp neun Jahren übergibt Werner Augsburger die Leitung von Swiss Volley an Philippe Saxer. Er ist überzeugt, dass der Zentralvorstand einen sehr weisen und kompetenten Entscheid gefällt hat.

3. Wahl der Stimmzähler

Stefan Schmutz, Rechtsanwalt aus Thun und Präsident der Geschäftsprüfungsstelle wird zur Wahl vorgeschlagen. Er ist vor Ort anwesend und wird genauestens prüfen, dass die digitalen Abstimmungen korrekt verlaufen.

Es folgt die erste digitale Abstimmung mit der Wahl des Stimmzählers.

Als Stimmzähler wird mit 49 abgegebenen Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt: Stefan Schmutz, Rechtsanwalt und Notar, Thun

4. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Höchstmögliche Stimmzahl	62
Beantragte Login	58
Total online anwesende Parlamentsvertretende	53
2/3-Mehr für Statutenänderungen	36
Absolutes Mehr	27

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2021/2022

Die Beiträge wurden gegenüber der letzten Saison nicht verändert.

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2021/2022 werden bei 51 abgegebenen Stimmen einstimmig angenommen.

6. Genehmigung Budget 2021

Martin Deubelbeiss, Leiter Finanzen und Administration der Geschäftsstelle, blickt auf ein Jahr zurück, das was Planbarkeit und Hochrechnung betrifft sehr schwierig war. Der Verband musste keine Kurzarbeit anmelden und keine Gelder aus dem Stabilisierungspaket beantragen. Soweit zum Zeitpunkt des Parlaments abschätzbar, wird Swiss Volley das Jahr ohne Nettoschaden abschliessen.

Martin Deubelbeiss stellt das Budget 2021 vor. Er verweist auf das detaillierte Budget, das abgegeben wurde. Martin Deubelbeiss erläutert die Folien zur Entwicklung des Eigenkapitals und die Planerfolgsrechnung des Budgets 2021, die ein leicht negatives, aber ausgeglichenes Ergebnis mit einem Minus von 10 000 Franken ausweist. Das Budget 2021 weist einen Ertrag von 7 169 382 Franken und einen Aufwand von 7 179 382 Franken aus. Martin Deubelbeiss erläutert anhand seiner Präsentation die Entwicklung des Ertrages und der einzelnen Aufwandpositionen.

Das Budget 2021 wird mit 50 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Frage von Kari Baur, Regionalverband Neuenburg: Sind die «sonstigen Personalkosten» in der jetzigen Situation angemessen? Aus Sicht des Verbandes ist es sehr wichtig, dass die Angestellten zufrieden sind. Sie leisten gerade in der Coronazeit eine enorme Arbeit. Werden die Ausgaben ins Verhältnis zu den Anzahl Personen (55 Personen, respektive 35 FTE) gestellt, so sind sie in den Augen von Swiss Volley gerechtfertigt.

Martin Deubelbeiss gibt im Anschluss einen Überblick über den Stand des Projekts «Volley IT 2.0». Das GO LIVE des Teils Beachvolleyball war nach sehr

kurzer Einführungszeit – coronabedingt zwei Wochen anstelle von zwei Monaten – erfolgreich und die End-User haben positives Feedback gegeben. Die Roadmap des Teils Volleyball musste aufgrund der Corona-Pandemie angepasst werden.

7. Änderung von Statuten und Volleyballparlamentsordnung

Für die Anträge des Zentralvorstands zu den Änderungen der Statuten und der Volleyparlamentsordnung übergibt Nora Willi das Wort an Balz Stückelberger, der im Namen des Juristenteams die Anträge präsentiert.

Er beginnt mit den Statutenänderungen und erläutert, dass die Begriffe Trainer- und Ausbildungskonferenz / Ausbildungs- und Trainerkommission Verwirrung stiften und deshalb angepasst werden sollen. Die Begriffe «Trainerkonferenz» und «Trainerkommission» vermeiden eine Verwechslung mit Themen der Nachwuchsausbildung. Weiter fehlt die «Spielerkommission», die neu aufgenommen werden soll.

Der Zentralvorstand beantragt die Anpassung in den Statuten auf Seite 3 Abkürzungen in Kapitel IV Artikel 15 Absatz 2 und Absatz 3 sowie Artikel 16 Absatz 2. Eine Abstimmung über Statutenänderungen braucht eine 2/3-Mehrheit, weshalb über diesen Antrag separat abgestimmt wird.

Der Antrag des Zentralvorstands wird einstimmig angenommen.

Die terminologische Anpassung zur Trainerkonferenz (Art. 4) muss auch in der Volleyballparlamentsordnung geändert werden. Eine zweite Änderung betrifft den Bereich der Amtsdauer der Parlamentsmitglieder (Art. 2–6). Seit längerer Zeit wurde die Problematik der Regionenvertretung bei Veränderungen in der Struktur der Regionalverbände besprochen. Damit diese Vertretung immer aktuell ist, soll von der zweijährigen auf eine einjährige Amtsdauer gewechselt werden. Die letzte Änderung der Volleyballparlamentsordnung betrifft Art. 3. In Realität wurde nie kontrolliert, ob anwesende Stellvertreter*innen in den Regionen gewählt worden waren. Die Regionen melden jeweils ihre Teilnehmenden am Parlament. Diese Anpassung entspricht einem Vollzug der Praxis im Reglement.

Der Zentralvorstand beantragt die oben erwähnten Anpassungen der Volleyballparlamentsordnung.

Der Antrag des Zentralvorstands wird mit 47x Ja gegenüber 1 Nein und 3 Enthaltungen angenommen.



8. Anträge

Es sind keine Anträge in der vorgegebenen Frist eingegangen.

9. Wahlen

Die Revisionsstelle ist bis 2021, das Verbandsgericht und die Rekursinstanz bis 2022 gewählt. Auch der Zentralvorstand inklusive Nora Willi als Präsidentin sind bis 2022 gewählt. Im Zentralvorstand muss jedoch eine Vakanz besetzt werden.

Zentralvorstand

Vor der Wahl des neuen Mitglieds für den Zentralvorstand, verabschiedet Nora Willi den aus dem Zentralvorstand ausgetretenen Dominik Joos und bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz. Nora Willi und Bernard Hominal übergeben Dominik Joos ein Präsent.

Für die Ersatzwahl in den Zentralvorstand stellen sich Daniela Aeschlimann und Jasmin Tschachtli-Roos zur Wahl. Beide Kandidatinnen stellen sich kurz vor. Danach wird gewählt.

Gültige Stimmen 50, ungültige Stimmen 0, absolutes Mehr 26. Gewählt wird mit 44 Stimmen Daniela Aeschlimann. Nora Willi übergibt den zwei Kandidatinnen ein Präsent und gratuliert Daniela Aeschlimann zur Wahl. Als neu gewähltes Mitglied des Zentralvorstands bedankt sich Daniela Aeschlimann für das Vertrauen und bekräftigt, dass sie sich auf die Zusammenarbeit freut.

Geschäftsprüfungsstelle

Die Geschäftsprüfungsstelle mit Stefan Schmutz (Präsident bisher), Marc-André Racine (Mitglied bisher) und Stefan Thommen (Mitglied bisher) wird einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

10. Ehrungen

Die Ehrungen und Verabschiedungen sowie die Vergabe des Prix Benevolley werden infolge der Corona-Pandemie in einem anderen Rahmen nachgeholt.

11. Diverses

Die Vereinsmutationen sind im Anhang des Budgetdossiers aufgeführt.

Zum Schluss der Tagung verabschiedet Nora Willi Werner Augsburg, der seinen letzten offiziellen Auftritt vor dem Volleyballparlament gehabt hat. Nach fast neun Jahren an der Spitze von Swiss Volley, verlässt Werner Augsburg Ende Jahr den Verband und übergibt die Geschäftsleitung an Philippe Saxer. Eine würdige Verabschiedung ist fürs nächste Volleyballparlament vorgesehen. Nach einer kurzen Laudatio bedankt sich Nora Willi im Namen des Zentralvorstandes bei Werner Augsburg ganz herzlich. Auch Werner Augsburg nutzt die Gelegenheit für ein paar letzte Worte und gratuliert Daniela Aeschlimann zur Wahl. Er hat seine Zeit bei Swiss Volley dank dem Team auf der Geschäftsstelle und den engagierten Kolleg*innen in den Kommissionen sehr genossen. Volleyball ist und bleibe seine Sportart – man werde ihn in der Sportwelt auch in Zukunft noch antreffen, hoffentlich analog und nicht nur digital.

Das nächste Parlament findet am 27. November 2021 im Haus des Sports in Ittigen statt.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen eingetroffen.

Nora Willi bedankt sich bei der Geschäftsstelle für den enormen Einsatz in dieser Krise. Dank geht auch an die Kolleg*innen im Zentralvorstand. Weiter an alle, die für dieses digitale Parlament zuständig waren sowie den Technikern von BlackPearl Production und die Übersetzerinnen Frau Monika Corba und Frau Sabine Nonhebel. Zum Abschluss geht ein letzter Dank an alle digital Anwesenden.

Die 19. Volleyballparlamentstagung schliesst um 13.00 Uhr.

Ittigen, 28. November 2020

Swiss Volley

Für das Protokoll

Ursula Gugger Suter

Die Präsidentin

Nora Willi

2. Jahresberichte

2.1 Präsidentin / 2.2 Direktor

Am 19. Parlament im November 2020 wollte Swiss Volley eigentlich zum zweiten Mal den «Prix Benevolley» in den vier Kategorien «Verein des Jahres 2020», «Schiedsrichter*in des Jahres 2020» und «Junges Ehrenamt 2020» sowie den «Ehrenamts-Award 2020» vergeben. Wie ganz viele andere Entscheidungen im 2020, war auch dieser Verschiebungsentscheid von Corona geprägt. Der Ausbruch der weltweiten Pandemie hat die Schweizer Volleyball-Welt nicht verschont: Meisterschaften wurden annulliert, jegliche Abstiegsspiele fanden nicht statt, lang gehegte Aufstiegsträume konnten nicht realisiert werden. Und all die Reisen an die vielen internationalen Wettkämpfe im Beachvolleyball fielen den Corona-Reisebestimmungen zum Opfer. Klar und nachvollziehbar, dass das IOC und die Regierung Japans die olympischen Sommerspiele auf 2021 verschieben mussten. Das Parlament 2020 wurde erstmals seit 1958 als digitale Versammlung durchgeführt!

Unser wichtiges Anliegen bleibt aber die Entwicklung der Basis, zusammen mit den 14 Regionen und den

rund 500 Clubs. Der ständige Kontakt mit den 14 Regionen und deren Verantwortlichen wurde massiv intensiviert.

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld – so bestätigen auch viele andere Schweizer Sportverbände – härter geworden ist, ist es uns gelungen, mit bestehenden Partnerfirmen Verträge zu verlängern und mit neuen Firmen Vereinbarungen abzuschliessen. Wir bedanken uns einmal mehr bei den beiden Lotteriegesellschaften «Swisslos» und «Loterie Romande», ohne die unser treuer Partner und Dachverband Swiss Olympic keine Fördergelder für die Weiterentwicklung der Athlet*innen und den Sport im heutigen Umfang verteilen könnte.

Volleyball

Wir sind auf Kurs mit der FTEM-Umsetzung (das Basiskonzept für den Athletenweg vorgegeben durch Swiss Olympic). Die beiden Label «nationaler Nachwuchsverein» (NNV) und das «nationale Trainingszentrum» (NTZ) sollen uns helfen, die Ziele zu erreichen. Allerdings haben wir grossen Respekt davor, dass die vielen kantonalen und eidgenössischen





Einschränkungen durch die Covid-Verordnungen uns auch bremsen werden. Leider! Genau diesem Umstand ist es auch zu «verdanken», dass die in der Schweiz vorgesehenen Länderspiele in Schönenwerd nicht stattfinden konnten. Weder die Frauen noch die Männer konnten die Qualifikationsphase für die EM-Endrunde in Angriff nehmen.

Bei den Frauen haben die Juniorinnen und die Perspektivkader, die die Jugend-Nationalteams ersetzen, die Aufmerksamkeit einer Stiftung auf sich gezogen. Dank dieser Unterstützung warten interessante Trainings- und Wettkampfkaktivitäten auf diese Kaderspielerinnen, sofern es die Corona-Rahmenbedingungen zulassen..

Beachvolleyball

Resultatmässig sticht ganz klar der Europameistertitel von Anouk Vergé-Dépré und Joana Heidrich heraus. Nach mehreren EM-Silbermedaillen in den vergangenen Jahren, ist die Schweiz nun endlich Europameister. Dies tröstet uns nicht nur über die Verschiebung der olympischen Spiele von Tokyo hinweg, sondern trägt auch dazu bei, dass der Beachvolleyballsport im kommenden olympischen Zyklus erneut die Förderstufe 1 von Swiss Olympic erhalten hat.

Auch der Titel «King of the Court» ging an die Schweiz. Das neuformierte Männerteam Marco Krattiger/Florian Breer hat in Utrecht gezeigt, dass

mit mutigen und beherzten Auftritten ein Sieg über die Welt Nummer 1 aus Norwegen möglich ist.

Im Nachwuchs konnte man auf Frauenseite in allen drei Nachwuchs-Europameisterschaften (U18, U20, U22) Medaillen gewinnen und damit beweisen, dass sich Investitionen in den Nachwuchsbereich und die Trainerqualität auszahlen. Diese Erfolge zeigen auch, dass die Schweiz mit der Swiss Volley Junior-Beachtour auf ein nachhaltiges und sehr wichtiges Fördergefäss zurückgreifen kann.

Zukünftige Erfolge werden aber nur realisiert werden können, wenn der Nachwuchsleistungssport weiter professionalisiert wird und wir den Athlet*innen der Übergangskategorien noch gezielteren Support beim Sprung in Richtung Profi bieten können.

Unser Heimturnier in Gstaad, das zu den besten Turnieren der Welt zählt, konnte trotz Absage eine Art Kick Off Event im Hinblick auf 2021 durchführen und begrüßte alle Nationalteams von Stufe Nachwuchs bis Elite zu den «Training-Days-Gstaad». Auch hier müssen wir festhalten: die Auswirkungen der Pandemie und die damit verbundenen Rahmenbedingungen machen es für die Eventveranstalter extrem schwierig! In diesen Bereich fällt auch die Absage der Coop Beachtour, die wir zusammen mit

unserem Partner TitPit GmbH auch in Zukunft weiterentwickeln und stärken wollen.

Spielbetrieb Nationale Ligen

Der Spielbetrieb im 2020 endete überhaupt nicht so, wie wir uns das beim Start im Herbst 2019 vorgestellt hatten.

Die vielen unklaren Situationen und daraus resultierenden Sitzungen mit sehr vielen Involvierten prägten schlussendlich das Bild jedes Volleyball-Monats ab Februar 2020. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten danken für das Engagement und das Verständnis. Selbstredend ist, dass die Empfehlungen aus der Taskforce NLA in diesem Jahr (noch) nicht weiterentwickelt werden konnten. Die Reduktion der NLB von 2 x 8 auf 1 x 12 Teams wurde ebenfalls um ein Jahr verschoben. Erfreulich ist, konnte man mit der SRG in der NLA Saison 2020/2021 einen Schritt nach vorne machen und über eine zusätzliche Präsenz der Playoff-Partien auf den SRG-Kanälen verhandeln.

Finanzen und Informatik

Im Bereich der Finanzen verlief das Berichtsjahr 2020 ebenfalls nicht wie üblich. Die grossen Schäden

konnten jedoch durch weniger Aufwände für Aktivitäten kompensiert werden, so dass Swiss Volley durch Corona keinen Nettoschaden erlitt.

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass die Geldtöpfe, die vom Bund via Swiss Olympic dem Schweizer Sport zur Verfügung gestellt worden sind, sehr willkommen und hilfreich waren. Der damit verbundene Aufwand hat Swiss Volley jedoch massiv gefordert. Der Umgang mit Steuergeldern bedingt eine klare und kompromisslose Haltung seitens all jener, die in den Genuss dieser Hilfsgelder kommen. An dieser Stelle sei ebenfalls erwähnt, dass Swiss Volley selber keine Kurzarbeitsentschädigungen beantragen konnte und keine Kredite, Darlehen oder À-fonds-perdu-Gelder beansprucht hat. Alle vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel sind in die Volleyball- und Beachvolleyball Community geflossen. Neben den Finanzen ist sicherlich die erste Go-Live-Phase im Projekt Volley IT 2.0 zu erwähnen. Im Bereich Beachvolleyball konnten wir – mit einer gewissen Corona-Verzögerung, dafür innert 10 anstatt 60 Tagen – das System 1:1 einführen. Es hat sich gezeigt, dass die schrittweise Einführung von Volley IT 2.0 (erster Schritt mit Beachvolleyball) der richtige Entscheid war. Der mit der Einführung verbundene Aufwand war enorm.



Mitglieder

Die Mitgliederzahl von knapp 44 600 Lizenzierten im Jahr 2019/2020 weist einen leichten Rückgang von 279 Lizenzen auf. Dieser resultiert hauptsächlich aufgrund der Schreiber- und Easy-League-Indoor-Lizenzen (–589 / –135), dafür weisen die Lizenzen im Volleyball (ohne Easy Leagues) und Beachvolleyball einen positiven Trend auf, was sehr erfreulich ist (+425):

- Die Beachvolley-Lizenzen liegen im Vergleich zum Vorjahr 3.0% höher.
- Die Volleyball-Lizenzen ohne Easy League entwickelten sich mit +1.2% zum Vorjahr ebenfalls positiv.

Personelles

Der vom Zentralvorstand eingeleitete Wechsel von Werner Augsbürger zu Philippe Saxer als neuem CEO wurde per Ende 2020 vollzogen. Am Parlament 2020 wurde Daniela Aeschlimann neu in den Zentralvorstand gewählt. Wir heissen sie an dieser Stelle herzlich willkommen und bedanken uns gleichzeitig bei Dominik Joos, der den Zentralvorstand verlassen hat.

Im Namen des ganzen Swiss Volley Teams möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich im Corona-Jahr unermüdlich für die Belange des Schweizer Volleyballs und Beachvolleyballs eingesetzt haben.

Nora Willi Präsidentin Swiss Volley	Werner Augsbürger Geschäftsführer Swiss Volley bis Ende 2020
--	--

2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI

Personelles

Nach den letztjährigen personellen Veränderungen blieb die Zusammensetzung im Berichtsjahr konstant, so dass sich die Abläufe innerhalb der MKI wieder einspielen konnten und eine gewisse Routine und Effizienz einkehrte.

Die MKI setzt sich 2020 wie folgt zusammen:

- Alain Fischbacher (Präsident)
- Liliane Hauser (Vizepräsidentin)
- Urs Burkhard
- Christian Felgenhauer (Verantwortlicher Hallenhomologation)
- Benoit Gogniat
- Hedy Hauser

Im administrativen Bereich, bei den Tagesgeschäften sowie an den Sitzungen wurde die MKI von zwei Mitgliedern der Geschäftsstelle, Alessandro Raffaelli

und Joël Nydegger, wie immer kompetent und engagiert unterstützt.

Die Kommission ist sehr homogen zusammengesetzt und trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen, beruflichen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. Besonders erfreulich ist, dass auch die Westschweiz prominent in der Kommission vertreten ist.

Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die MKI insgesamt sieben Abendsitzungen ab, eine mehr als im letzten Berichtsjahr. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten diese aber nur teilweise auf der Geschäftsstelle von Swiss Volley in Bern, sondern erstmalig auch viermal per Videokonferenz.

Wichtige Entscheidungen

Neben den üblichen Geschäften wie verspäteten Rückzügen aus den nationalen Ligen, die auch in diesem Berichtsjahr auf tiefem Niveau blieben, und verschiedenen Administrativforfaits sind insbesondere zwei Besonderheiten aus dem Berichtsjahr zu erwähnen:

Einerseits kam es mehrfach zu Problemen, weil Teams Spieler*innen eingesetzt haben, ohne dass diese zum Zeitpunkt des Spiels über ein für sie notwendiges internationales Transferzertifikat (ITC) verfügen haben. Gemäss den internationalen Regularien des FIVB ist es strikt untersagt, Spieler*innen, die ihre erste Lizenz nicht in der Schweiz gelöst haben, ohne ITC an einem offiziellen Wettspiel in der Schweiz einzusetzen. Dies führte in verschiedenen Fällen zur Aussprechung eines nachträglichen Spielforfaits, was auch von der Rekursinstanz von Swiss Volley bestätigt wurde.

Andererseits hatte sich die MKI mit einem Fall zu beschäftigen, bei welchem das Gastteam aufgrund der schlechten Wetterbedingungen während der Anfahrt entschloss, nicht an den Wettkampfort zu reisen, obwohl das Heimteam über die verspätete Ankunft informiert war und einverstanden war, das Spiel mit Verspätung durchzuführen. Da die MKI der Ansicht war, dass die konkrete Wetterlage und die längere Anfahrtsdauer bereits vor Abfahrt vorhersehbar gewesen wären, wurde das Spiel forfait zugunsten des Heimteams gewertet. Eine Spielwiederholung wurde nicht durchgeführt.

Arbeitsbelastung / Schwerpunkte

Der Grossteil der Entscheide wird gemäss bewährter Praxis per Mail besprochen und gefällt. Da die MKI ihre Entscheide in einer ersten Phase oft unbegrün-



det eröffnet, hat sich die Arbeitsbelastung in diesem Punkt in Grenzen gehalten. Im Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist aber ein leichter Anstieg der Streitigkeiten zu verzeichnen, was wir bedauern. Zudem war die MKI auch stark involviert in die Ausarbeitung der aufgrund der Corona-Pandemie notwendigen Weisungen zum Schutzkonzept von Swiss Volley, die sich bisher relativ gut zu bewähren scheinen und zumindest für die NLA dabei helfen, den Spielbetrieb in dieser schwierigen Lage aufrechtzuerhalten. Die MKI nimmt während des ganzen Jahres auch Vorschläge und Ideen für mögliche Reglementsänderungen auf, um diese dann jeweils im Frühjahr zusammenzutragen, eingehend zu besprechen und dem ZV begründete Anträge auf Ablehnung oder Gutheissung zu stellen. Das hat sich als effiziente Vorgehensweise erwiesen. Wir bitten daher erneut darum, entsprechende Anträge frühzeitig einzureichen. Insbesondere späte Eingaben verursachen immer wieder grossen Aufwand und unnötige zeitliche Dringlichkeit.

Rück-/Ausblick

Nach einem leichten Rückgang der Fallbelastung im Berichtsjahr 2019 sind die von der MKI zu behandelnden Fälle trotz des stark reduzierten Spielbetriebs wieder leicht angestiegen, was gewisse Bedenken weckt. Wir hoffen sehr, dass sich dieser Trend nicht fortsetzt und appellieren an die Vereine, vermehrt zu versuchen, einvernehmliche Lösungen untereinander zu finden und kompromissbereit zu bleiben – gerade

in dieser für alle so schwierigen Lage, zum Wohle der gesamten Volleyballfamilie.

Abschliessend möchte ich wiederum allen Kommissionsmitgliedern für die während des Jahres geleistete Arbeit sowie ihren Einsatz und das angenehme Arbeitsklima ganz herzlich danken, gerade auch in dieser für alle schwierigen Zeit. Ein besonderer Dank geht – wie jedes Jahr – auch an die beiden Vertreter der Geschäftsstelle, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Vorarbeiten überhaupt erst ein effizientes Arbeiten der MKI ermöglichen. Ich bin sicher, dass die kollegiale Stimmung innerhalb der MKI und das positive Einvernehmen mit der Geschäftsstelle, auch unter dem neuen Geschäftsführer Philippe Saxer, und dem ZV in Zukunft anhalten werden. Besonderer Dank geht sodann an den scheidenden Geschäftsführer Werner Augsburg, der die Arbeit der MKI stets unterstützt und sich ausserordentlich stark für unseren Volleyballsport eingesetzt hat.

Den Mitgliedervereinen in den nationalen Ligen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes 2021. In sportlicher Hinsicht wünsche ich in der NLA einen guten Abschluss der laufenden Saison 2020/2021, verbunden mit der Hoffnung, dass auch die übrigen Ligen bald wieder in der Lage sein werden, in der Halle zu stehen, zu trainieren und Wettkämpfe auszutragen.

Alain Fischbacher
Präsident MKI



2.4 Meisterschaftskommission Beachvolleyball MKB

Personelles

In der Meisterschaftskommission Beachvolleyball (MKB) hat es per Ende 2020 personelle Veränderungen gegeben. Hannes Wyder und Ruedi Kunz haben ihren Sitz in der Kommission zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank euch beiden, für eure sehr geschätzte Arbeit in all den Jahren!

Die Kommission war in der glücklichen Lage aus verschiedenen Dossiers die neuen Mitglieder zu bestimmen, welche sich auf die Ausschreibung von Swiss Volley beworben haben. Herzlich willkommen Jana und Jonas!

Die MKB setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Martin Ruprecht (Präsident)
- Michael Bleiker
- Dirk Decher
- Jonas Kissling
- Laura Rüegg
- Jana Vollmer
- Christian Wandeler

Von Swiss Volley:

- Sebastian Beck
- Tina Schläppi

Rückblick 2020

Die Zahl der Beach-Lizenzen ist wegen der Covid-19-Krise im Vergleich zu den Vorjahren wenig aussagekräftig. In Anbetracht der speziellen Ausgangslage

sind wir dennoch mit der Anzahl Lizenzen sehr zufrieden. Total wurden 2090 Lizenzen gelöst: 1159 Frauen- und 931 Männerlizenzen. Im Vergleich dazu das Jahr 2019 mit 2722, davon 1532 Frauen- und 1190 Männerlizenzen.

International:

- **FIVB 5* Major Series Gstaad:** Das Turnier wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.
- **CEV EM Jurmala:** Das sportliche Highlight aus Schweizer Sicht ist die Goldmedaille von Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré. Herzliche Gratulation!
- **King of the Court Utrecht:** Bei den Männern gewannen Florian Breer und Marco Krattiger sensationell die Goldmedaille.

National:

- **A1:** Absage der ganzen Coop Beachtour 2020 aufgrund der Corona-Pandemie.
- **A2:** Das A2-Turnier in Brig fand infolge der Corona-Situation nicht statt und das A2-Turnier in Sursee wurde in ein A3-Turnier umgewandelt. Zusätzlich wurden drei weitere A2-Turniere unter dem Titel «End of Season Challenge» durchgeführt.
- **A3:** 6 Frauen- und 6 Männerturniere haben 2020 stattgefunden. Leider mussten aufgrund der Pandemie total 12 Turniere abgesagt werden.
- **JBT:** Total fanden 131 Turniere statt. In diesem speziellen Jahr mussten vor allem in den Monaten Mai bis Mitte Juni 149 JBT-Cups abgesagt werden.

Insgesamt wurden 82 JBT-Cups weniger durchgeführt als im 2019. Mit DAKINE verlieren wir per Ende 2020 den Hauptsponsor der Swiss Volley Junior-Beachtour. Die Einführung der Einsteigerturniere in der Kat. U15 hat sich bewährt uns soll im 2021 mit der Kat. U17 erweitert werden.

Volley-Luzern-Nachwuchs hat erfolgreiche Swiss Volley Junior-Beachtour Schweizermeisterschaften im Lido Luzern organisiert. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

- **B-Tour:** Total fanden 302 B-Turniere statt. Insgesamt wurden 131 B-Turniere weniger durchgeführt als im 2019. Der Hauptanteil der Turniere fand im Jahr 2020 in den folgenden Regionen statt: Bern-Solothurn 101, Zürich 28, Aargau 57, Innerschweiz 47 und Nord-Ostschweiz 20 Turniere. ZUZU-Beach hat eine erfolgreiche B-SM in Kloten durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

Schweizer Podestplätze an internationalen Turnieren 2020

Elite

FIVB 1*	Gold	Nina Betschart und Tanja Hüberli
Baden	Silber	Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré
FIVB 1*	Silber	Mirco Gerson und Adrian Heidrich
Baden	Bronze	Yves Haussener und Quentin Métral
FIVB 1*	Bronze	Yves Haussener und Quentin Métral
Baden	Bronze	Yves Haussener und Quentin Métral
King of the Court Utrecht	Gold	Florian Breer und Marco Krattiger
CEV EM Jurmala	Gold	Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré

Nachwuchs

CEV U22	Bronze	Mara Betschart und Esmée Böhnner
EM Izmir		
CEV U20	Silber	Menia Bentele und Annik Stähli
EM Brno		
CEV U18	Bronze	Anouk Kressler und Leo Toschini
EM Izmir		

Weltrangliste Top-Teams

- Nr. 7 Nina Betschart und Tanja Hüberli
- Nr. 12 Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré
- Nr. 18 Mirco Gerson und Adrian Heidrich

Ausblick 2021

Im Jahr 2021 sind Stand heute folgende Höhepunkte geplant:

- FIVB 4* Swatch Major Gstaad, 6.–11. Juli 2021

- Olympische Spiele Tokyo, 23. Juli – 8. August 2021
- FIVB WM Rom verschoben auf Juni 2022
- CEV EuroBeachVolley, Wien, 11.–15. August 2021
- Beachvolleyball Elite-Schweizermeisterschaften Bern (Bundesplatz), 1.–3. September 2021
- Beachvolleyball B-Schweizermeisterschaften, Kloten, 4.–5. September 2021
- Swiss Volley Junior-Beachtour Schweizermeisterschaften, Luzern, 20.–22. August 2021

Abschliessend möchte ich allen Kommissionsmitgliedern und den Vertreter*innen der Geschäftsstelle Swiss Volley für die gute Zusammenarbeit danken. 2020 war auch in Sachen Beachvolleyball ein sehr spezielles und schwieriges Jahr. Hoffen wir das uns das 2021 allen einen tollen Beachvolleyball-Sommer beschert.

Martin Ruprecht
Präsident MKB

2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK

Die Mitglieder der SSK waren 2020 für die folgenden Bereiche zuständig:

- Heinz Tschumi (Präsident)
- Matthias Pfister (Vizepräsident mit Ressort Personelles und Kontakt zu den Regionen)
- Stephan Grieder (Internationales Schiedsrichterwesen)
- Nadine Hefti (Personelles und Linienrichter National)
- Evelyne Müller (Administration und Verbindung zur Geschäftsstelle)
- Laura Rüegg (Beachvolleyball)
- Philippe Weinberger (Wettkampf und Aufgebote Linienrichter International)
- Christian Wolf (Aus- und Weiterbildung)

Sitzungen

Die SSK hat 2020 an fünf Kommissionssitzungen das Tagesgeschäft abgewickelt. Davon wurden drei notgedrungen als Videokonferenzen durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass diese Organisationsform wohl auch in Zukunft ihre Berechtigung hat. Es gibt Themen für die es gut ist, wenn man physisch an einem Tisch sitzt. Es gibt aber auch andere Geschäfte, die gut in einer Videokonferenz erledigt werden können. Ich könnte mir gut vorstellen Kommissionssitzungen alternierend sowohl Online als auch mit physischer Präsenz durchzuführen.

Neben diesen Sitzungen wurden zudem unzählige operative Aufgaben (via E-Mail und Telefongesprächen) erledigt.



Internationale Schiedsrichter*innen

(Stephan Grieder)

Covid-19 beeinflusste auch den internationalen Spielbetrieb. Ab März 2020 setzte der CEV seine Wettspiele bis in den Sommer aus. Im Herbst wurden zwar die europäischen Wettbewerbe wiederaufgenommen, doch einige dieser Veranstaltungen mussten kurzfristig abgesagt oder auf ein späteres Datum verschoben werden. Der FIVB sagte ebenso sämtliche Sportveranstaltungen ab. Dies hatte zur Folge, dass es für unsere internationalen Schiedsrichter*innen nur sehr wenige Gelegenheiten gab, um international tätig zu sein.

Auch im Jahr 2020 konnten wir wiederum auf einen sehr starken internationalen Hallenkader mit fünf Schiedsrichtern sowie zwei Kollegen aus Liechtenstein zurückgreifen. Leider wurde heuer kein internationaler Kandidatenkurs durchgeführt. Damit konnten die in Bälde anstehenden Enden von zwei Schiedsrichterkarrieren nicht proaktiv aufgefangen werden. Um die internationale Stärke beibehalten zu können, wird es entscheidend sein, dass im 2021 wiederum ein internationaler Schiedsrichterkurs stattfinden kann, an dem wir unsererseits auch geeignete Kandidat*innen entsenden dürfen. Ab der Saison 2020/2021 wurde unser internationales Kader mit Vladimir Simonovic, einem Weltklassemchiedsrichter ergänzt. Er ist als Schiedsrichter in der nationalen Liga tätig, pfeift international aber weiterhin für Serbien. Demzufolge waren wir 2020 weiterhin mit vier Schiedsrichtern regelmässig in der stärksten Liga des CEV, in der Champions League, vertreten. Die weiteren vier Schiedsrichter erhielten allesamt

ebenfalls interessante und anspruchsvolle Aufgebote zu Europacupspielen oder Qualifikationsturnieren.

Yves Kälin erhielt ein Aufgebot für die U18-Europameisterschaft der Männer in Italien.

Im Beachvolleyball stehen uns aktuell vier internationale Schiedsrichter*innen zur Verfügung. Da seitens FIVB nur sehr wenige World Tour Turniere und/oder vom CEV europäischen Turniere durchgeführt wurden, kamen im Jahr 2020 keine Beachschiedsrichter*innen international zum Einsatz.

Um unsere internationalen Hallenschiedsrichter sowie angedachte Kandidat*innen auch national weiterzubilden, wurde bei der nationalen Schiedsrichternomination bewusst darauf Einfluss genommen, dass diese die Gelegenheit erhielten, zusammen mit Vladimir Simonovic eingesetzt zu werden. Die bewusste Förderung von Kandidat*innen für die internationale Weiterbildung, aber auch unserer bereits internationalen Schiedsrichter, um ihnen eine Topkarriere zu ermöglichen, ist eine der prioritären Operationslinien der SSK.

Beurteilung der Anwärter*innen für das nationale Schiedsrichterkader

(Christian Wolf)

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Frühling 2020 die Sichtung der Anwärter*innen für das nationale Schiedsrichterkader nicht durchgeführt werden. Als Konsequenz war dann vorgesehen, sie alle provisorisch ins nationale Kader aufzunehmen und die Sichtung im Rahmen der ersten NLB-Spiele bis Ende 2020 nachzuholen. Aufgrund der Unterbruchs der NLB-Meisterschaft ab Ende Oktober 2020 konnte dies

dann auch nicht erfolgen. Die Situation wird im Hinblick auf die Saison 2021/2022 noch einmal neu beurteilt werden müssen.

Zentralkurs 2020 für die Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders (Christian Wolf)

Im Zentrum der Aktivitäten des Bereichs Aus- und Weiterbildung der SSK steht die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Zentralkurses für die Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders. Dieser in der Regel zweitägige Anlass, der jeweils Ende August in den Räumlichkeiten des BASPO in Magglingen durchgeführt wird, ist die theoretische Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Der Besuch des Zentralkurses ist sowohl für die Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders als auch für die Schiedsrichterbeobachter*innen (RD) der SSK obligatorisch. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen des BASPO konnte der Zentralkurs 2020 nicht wie geplant als zweitägiger Anlass durchgeführt werden. Neu wurde der Kurs an beiden Tagen (Samstag und Sonntag) mit jeweils 50 Prozent der Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders vor Ort in Magglingen durchgeführt. Am jeweils anderen Tag mussten zwei Ausbildungsblöcke im «Fernunterricht» (Videokonferenz) absolviert werden. Die Mitglieder der SSK und der Kursleitung waren beide Tage in Magglingen anwesend. Wie in den früheren Jahren erfolgte die Vorbereitung auf den Zentralkurs mittels E-Learning. Die Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders und die RD mussten auf der E-Learning-Plattform verschiedene Spielsituationen anhand Videoclips beurteilen und dazu jeweils Fragen beantworten. Am Zentralkurs selber wurden dann die Spielsituationen besprochen und diskutiert. Die individuelle Vorbereitung und Weiterbildung der Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders und der RD mittels E-Learning bewährt sich weiterhin.

Im Zentrum des einen Tages des Zentralkurses in Magglingen mit Präsenzunterricht standen drei Ausbildungsblöcke à 90 Minuten zu unterschiedlichen Themen, die in drei Gruppen im Rotationsprinzip absolviert wurden. Die drei Themen waren Schiedsrichtertechnik ganz generell, die Besprechung der individuellen Vorbereitung auf der E-Learning-Plattform und des Theorietests sowie ein Block mit besonderen Informationen, insbesondere auch die konkrete Umsetzung der schiedsrichterrelevanten Corona-Schutzmassnahmen von Swiss Volley. Jeder Ausbildungsblock wurde durch einen oder zwei internationale Schiedsrichter geleitet. Die allgemeinen Informationen zur Saison 2020/2021 und die Informationen zu den Fällen, die die MKI in der vorange-

gangenen Saison zu beurteilen hatte, erfolgte am jeweils anderen Tag des Zentralkurses im «Fernunterricht» (als Videokonferenz).

Zur Vorbereitung auf die Saison 2020/2021 mussten alle Schiedsrichter*innen des nationalen Kaders wiederum mindestens in einem Test-Spiel die eScoresheet-Applikation auf der Basis von Matchblatt-Diktaten anwenden. Damit wurde sichergestellt, dass die Schiedsrichter*innen in der NLA und der NLB die Schreiber*innen (eScorer) auch entsprechend unterstützen können.

Aufgebote (Philippe Weinberger)

Nachdem Christian Nellen von seinem Amt zurückgetreten ist, hatte ich die Ehre, in die SSK gewählt zu werden und sein Ressort zu übernehmen. Das Zusammenspiel mit den beiden Einteilern, Michael Wiederkehr und Alfio Sanapo, stimmte ab Beginn perfekt, da ich beide seit Jahren kannte und mit beiden zahlreiche Spiele leiten durfte.

Coronabedingt waren das Saisonende 2019/2020 wie insbesondere auch die Qualifikationsrunde der Meisterschaft 2020/2021 extrem ereignisvoll. Eine grosse Anzahl von Spielen wurde annulliert und neuangesetzt. Nichts desto trotz konnten für alle NLA- und NLB-Spiele (letztere nur für 3 Runden) immer zwei Schiedsrichter*innen aufgebote werden. Piket-Schiedsrichter*innen mussten nur in wenigen Einzelfälle eingesetzt werden.

Das Schiedsrichterkader der Nationalliga umfasst für die laufende Meisterschaft 2020/2021 68 aktive Schiedsrichter*innen, wobei nur 28 Prozent davon Frauen sind. Erfreulich ist, dass bei den jüngeren Schiedsrichter*innen der Einsatzgruppe 4 – in welcher sich die zukünftigen Top-Schiedsrichter*innen befinden – die Frauenquote bei 57 Prozent liegt. Mit dem aktuellen Modus ist die Grösse des Kaders passend, es wird sich zeigen wie sich die Anpassung in der NLB auswirken wird.

Linienrichter*innen (Nadine Hefti)

Da die Saison 2019/2020 leider abgebrochen werden musste, konnten die Linienrichter*innen entsprechend weniger Einsätze leisten. Ausserdem fand weder der Cupfinal im März, als eines der Highlights für die Linienrichter*innen der Topgruppe, noch die diversen Länderspiele kurz vor dem Saisonauftakt statt. Zum Glück konnte im Herbst der Supercup durchgeführt werden, bei dem das Schiedsrichter- und Linienrichterteam vom Frühling-Cupfinal-Aufgebot doch noch zum Zuge kam. Ausserdem hatten wir die Chance für die Champions-League-Spiele der 2. Runde in Amriswil, vom 27. bis 29. Oktober 2020, sechs Linienrichter*innen aus der Topgruppe stellen zu

dürfen. Corona bedingt wurden die Spiele jeweils nur mit zwei Linienrichter*innen besetzt. Nichtsdestotrotz war es ein hochkarätiges Turnier mit den Teams von Amriswil, Trentino und Dynamo Moskau, bei welchem auch unsere Linienrichter*innen ihr Können unter Beweis stellen durften. Aufgrund diverser Spielverschiebungen in dieser schwierigen Zeit wird von den Teams, den Schieds- und Linienrichter*innen bei den zum Teil sehr kurzfristigen Spielansetzungen viel Flexibilität verlangt. Erfreulicherweise konnten bis auf zwei Ausnahmen alle Spiele mit zwei Linienrichter*innen bestritten werden.

Bereich Personelles (Matthias Pfister)

Bestand Schiedsrichter*innen 70, davon acht internationale Schiedsrichter.

Es konnten fünf neue Schiedsrichter*innen ins Kader aufgenommen werden. Die Einsatzgruppen stellen sich wie folgt zusammen:

Gruppe 1: 2 Schiedsrichterinnen / 12 Schiedsrichter

Gruppe 2: 3 Schiedsrichterinnen / 14 Schiedsrichter

Gruppe 3: 6 Schiedsrichterinnen / 18 Schiedsrichter

Gruppe 4: 8 Schiedsrichterinnen / 7 Schiedsrichter

Dispensierte: 1 Schiedsrichterin / 0 Schiedsrichter

Referee Delegates: 1 Frau, 10 Männer

Die Saison 2019/2020 und die Saison 2020/2021 lässt mit den Meisterschaftsabbrüchen leider keine Analyse und Prognose zu, wie sich die Situation entwickelt und ob wir die Bedürfnisse in Zukunft abdecken können.

Am Zentralkurs 2020 konnten die vorgesehenen Personalgespräche geführt werden. Durch die Gespräche können den Schiedsrichter*innen ihre Möglichkeiten in der Zukunft aufgezeigt werden. Ziel ist, dass mit jeder Schiedsrichterin und jedem Schiedsrichter mindestens alle zwei Jahre ein Gespräch geführt wird. Darauf basierend werden die Beobachtungen der RD angesetzt. Leider konnten aufgrund des Abbruchs die neuen Schiedsrichter*innen nicht begleitet und beurteilt werden. Der Fokus in den Beobachtungen stand dann auf den Schiedsrichter*innen der NLA. Das Ziel bleibt jede Schiedsrichterin und jeder Schiedsrichter wird mindestens einmal beobachtet, hinzu kommen die ausgewählten Beobachtungen, um die Einteilungen in die Einsatzgruppen so transparent und objektiv als möglich machen zu können. Sie dienen weiter dazu die Gespräche und die Karriereplanung gezielt zu gestalten.

Im RD Seminar wurden weitere Schritte zur Qualitätssteigerung der RD-Berichte unternommen. Diese Berichte werden qualitativ immer besser und der RD kann sich gut auf die einzelne Beobachtung vorbereiten. Die durchschnittlichen Kosten für eine Beob-

achtung mit dem neuen Spesenreglement belaufen sich auch in der ersten Hälfte der Saison 2020/2021 auf 190 CHF pro Beobachtung.

Kontakt Regionen – SSK

(Matthias Pfister, Nadine Hefti)

Es konnten wiederum Schiedsrichterzusammenkünfte in einigen Regionen besucht werden. Durch die unterschiedlichen Gegebenheiten in jeder Region ergeben sich interessante Begegnungen und Gespräche. Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionen und freuen uns auf die nächsten Begegnungen.

Beach Volleyball (Laura Rüegg)

Die vergangene Beachvolleyball-Saison fiel wegen der Corona-Pandemie zu grossen Teilen aus. Obwohl zu Beginn der Saison noch Hoffnung bestand, die Coop Beachtour lediglich weiter in den Sommer und Herbst zu verschieben, erlaubte es die Entwicklung der Situation und den Auflagen des Bundes nicht, eine Coop Beachtour im gewohnten Rahmen durchzuführen. Die Unsicherheit und die daraus resultierende mangelnde Planbarkeit zwang die Organisatoren, die Tour abzusagen. Ebenfalls wurden sämtliche A2-Turniere abgesagt, beziehungsweise als A3-Turnier durchgeführt.

Auch das Swatch Major in Gstaad sowie die meisten internationalen Turniere mussten abgesagt werden und somit standen keine unserer internationalen Schiedsrichter*innen im Einsatz.

Mit der Entspannung der Lage im Sommer, war es für Swiss Volley möglich, innerhalb von kürzester Zeit und mithilfe der Guwa Sports Management AG eine sogenannte «Season End Challenge» auf die Beine zu stellen. Obwohl die ausgetragenen Turniere nicht zum Ranking beitrugen, waren sie sowohl für die Sportler*innen als auch für uns Schiedsrichter*innen wichtig, um weiterhin Wettkampf-Situationen ausgesetzt zu sein.

Als kleines Highlight der Saison gilt die durchaus gelungene JBT-SM, die mit hohem Aufwand durch das OK rund um Max Meier im Lido Luzern ausgetragen wurde. Trotz der strengen Einhaltung der Schutzmassnahmen und Maskenpflicht für Zuschauer*innen bei 30 °C, konnte für die Junior*innen ein tolles Turnier organisiert werden, das ihnen sicher in Erinnerung bleiben wird.

Rückblick und Ausblick aus Sicht des Präsidenten

Das Jahr 2020 war auch für die Schiedsrichter*innen und die SSK ein Jahr mit ausserordentlichen Herausforderungen. Kein Wunder sprechen alle meine

Kolleg*innen diese Situation in ihren Berichten ebenfalls an. Ein grosses Problem stellt für mich der Abbruch der ganzen Meisterschaft im März und derjenige der NLB ab Oktober 2020 in den Bereichen Weiterbildung, Entwicklung, Routine und Motivation dar. Drei bis vier Spiele pro Monat sind aus meiner Sicht das absolute Minimum, das ein Schiedsrichter oder eine Schiedsrichterin auf nationalem Niveau benötigt, um Fortschritte zu erzielen. Das war im letzten Jahr für die meisten Schiedsrichter*innen klar nicht möglich. Ebenfalls sehr gelitten hat die Motivation. Dies alles wieder ins Lot zu bringen, erachte ich als eine Herkulesaufgabe. Anbei noch einige andere Aspekte, die ich gerne erwähnen möchte.

Unterstützung durch neue Technologien:

- Der Einsatz der Tablets, welche mit dem eScoresheet verbunden sind, hat sich in der NLA sehr bewährt. Die Schiedsrichter*innen haben mehr Übung und Routine und nutzen die Informationen auf den Tablets sehr gut. Sobald die NLB das Projekt Facelifting angeht, bin ich der Meinung, dass eine Ausweitung auch dort Sinn machen könnte.
- Vermehrt kommen Headsets in der NLA zum Einsatz. Neben den beiden Sets von Swiss Volley werden auch private Sets eingesetzt. Den Schiedsrichter*innen und den Regionen, die diese zur Verfügung stellen, gebührt ein grosser Dank.
- Die Videoaufzeichnungen aller NLA und NLB Spiele ist weiterhin ein sehr gutes Instrument, um aus schwierigen Situation etwas lernen zu können. Die Livestreams, die alle Teams der NLA aufgeschaltet haben, sind eine sehr gute zusätzliche Ergänzung.

Den «Roundtable» zwischen den Coaches der NLA und den Schiedsrichter*innen wollen wir zusammen mit der Geschäftsstelle im Herbst 2021 wiederbeleben. Von einem guten und konstruktiven Austausch können mit Sicherheit alle Beteiligten einen grossen Nutzen ziehen.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Kolleg*innen in der SSK für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit bedanken. Ein spezieller Dank gilt Evelyne Müller von der Geschäftsstelle von Swiss Volley für die Unterstützung in allen administrativen Belangen.

Ebenfalls einen grossen Dank gilt dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung von Swiss Volley, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Schiedsrichter*innen haben.

Ich freue mich darauf, die besonderen Herausforderungen, die auf uns zukommen, mit dem bewährten

Team in diesem und den nächsten Jahren in Angriff zu nehmen.

Heinz Tschumi
Präsident SSK

2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI

Personelles 2020

Die Kommission setzt sich 2020 wie folgt zusammen:

- Philippe Enkerli (Präsident)
- Friedrich Beermann
- Markus Graber
- Matthias Lerch
- Myriam Knutti
- Christian Marbach

– Cornel Soica

Von Swiss Volley:

- Marco Fölmli
- Tamara Leemann (ab März 2020)
- Johannes Nowotny
- Lara Risch (bis März 2020)
- Jürg Zbinden

Auch im Nachwuchsbereich stand das Jahr 2020 ganz im Zeichen des Coronavirus. Leider mussten alle Nachwuchsschweizermeisterschaften im März 2020 abgebrochen werden. Die U15 bis U23 Kategorien wurde somit nach dem 1. Tag der N-SM abgebrochen, die SAR-SM und die U13-SM wurden von schon vor der Austragung abgesagt.

Leider hat die Pandemie auch einen Einfluss auf die Saison 2020/2021, da der Bundesrat im Herbst ein Wettkampfverbot für die Juniorinnen und Junioren ausgesprochen hat. Dieses Wettkampfverbot hat zur Folge, dass die regionalen Nachwuchsmeisterschaften unterbrochen oder teilweise sogar abgebrochen werden mussten. Es hat auch zur Folge, dass der Anmeldetermin für die N-SM 2021 auf das Jahr 2021 verschoben wurde.

2020 wurde weiter an der Ausbildungsentschädigung gearbeitet. Wir konnten den Regionen und den Clubs einen ersten Entwurf vorzulegen, der danach an einer öffentlichen Diskussionsrunde besprochen wurde. So flossen weitere Inputs der Regionen und der Clubs in das Ausbildungsentschädigungsmodell ein. Im nächsten Schritt wird das angepasste Modell nun den anderen Kommissionen von Swiss Volley vorgelegt, so dass es aus den verschiedenen Blickwinkeln durchleuchtet wird. Ziel ist es, dass das Ausbildungsentschädigungsmodell für die Saison 2022/2023 in Kraft tritt.



Von Seiten Swiss Volley wird die NKI seit März von Tamara Leemann unterstützt. Sie hat sich in dieser schwierigen Zeit sehr gut in die Dossiers einarbeiten können und unterstützt uns in unserer Kommissionsarbeit sehr. Insbesondere in der unsicheren Zeit leistet Tamara mit der Koordination rund um die N-SM eine hervorragende Arbeit. Dafür gebührt ihr ein grosser Dank. Danken möchte ich auch Lara Risch, die Swiss Volley und somit auch die NKI im März verlassen hat. Sie war durch ihre grosse Erfahrung immer eine grosse Hilfe. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Christian Marbach hat sich entschieden die NKI Ende 2020 zu verlassen. Christian hat sein breites Volleyballwissen immer wieder in die Diskussionen eingebracht und war durch seine kritischen Fragen über mehrere Jahre ein wertvolles Mitglied der NKI. Im Namen der NKI möchte ich mich bei Christian für seine ehrenamtliche Arbeit bedanken.

Weiter bedanke ich mich bei meinen Kommissionskolleginnen und Kommissionskollegen für die wertvolle Zusammenarbeit. Wir konnten durch die grosse Flexibilität der Kommissionsmitglieder jeweils auf die wechselnden Bedingungen eingehen und somit war unsere Kommission immer funktionsfähig.

Philippe Enkerli
Mitglied NKI

2.7 Nachwuchskommission Beach NKB

Die NKB setzt sich 2020 wie folgt zusammen:

- Markus Graber (Präsident)
- Kurt Brunner
- Philippe Enkerli
- Stefan Gut
- Regula Lutz
- Barbara Volpe

Von Swiss Volley:

- Michael Meyenberg
- Philippe Saxer
- Tina Schläppi

Auf Ende 2020 haben Kurt Brunner und Stefan Gut den Ausstieg aus der NKB bekannt gegeben. Auf Ende Januar 2021 wurde mit Florian Heinrich ein neues Mitglied in die NKB gewählt und seitens Swiss Volley ersetzt Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, Philippe Saxer.

Auswirkung, welche durch Corona verursacht wurde:

- Saisonstart der Turniere um 6 Wochen verschoben
 - Minus 20% Lizenzzahlen gegenüber dem Vorjahr
 - 130 Turniere konnten nicht durchgeführt werden
- Dem OK-Team der Swiss Volley Junior-Beachtour Schweizermeisterschaften (JBT-SM) in Luzern ist es gelungen, unter schwierigen Umständen einen Top-Anlass zu organisieren.

Folgende Themen wurden im letzten Jahr in der NKB behandelt und werden auf 2021 umgesetzt:

- Planung JBT Saison 2021 mit ca. 250 Turnieren
- Neuer Turnier-Modus wird an einem Wochenende für alle Kategorien getestet
- Optimierung Einsteiger-Turniere (U15/U17)
- Qualifikationsturnier JBT-SM (geplant auf 2022)
- 1 Wild Card für jede Kategorie an der JBT-SM (Vergabe Swiss Volley/NKB)
- Umwandlung Kategorie U21 in U23. In dieser Kategorie findet eine JBT-SM statt und das Gewinnerteam erhält eine Wild Card für die A-SM
- Reglementarische Anpassungen
- Coaching an allen Turnieren (inklusive JBT-SM)
- JBT-Turnierverteilung an die Regionen
- Vergabe der JBT-SM mit einem 3-Jahresvertrag an Luzern 2022–2024
- 2021 finden die JBT-SM vom 20. bis 22. August in Luzern (Lido) statt
- Aufgleisung der Sommer-Beachcamps

Vielen Dank an die Kommissionsmitglieder der NKB und die Geschäftsstelle für ihre Arbeit.

Markus Graber
Präsident NKB

2.8 Trainerkommission TK

Die TK setzt sich 2020 wie folgt zusammen:

- Martin Brin (Präsident)
 - Marcel Diekmann (Vizepräsident)
 - Markus Attinger
 - Dario Bettello
 - Felix Brändli
 - Sandra Gehrig
 - Reto Ineichen
 - Mélanie Pauli
- Von Swiss Volley:

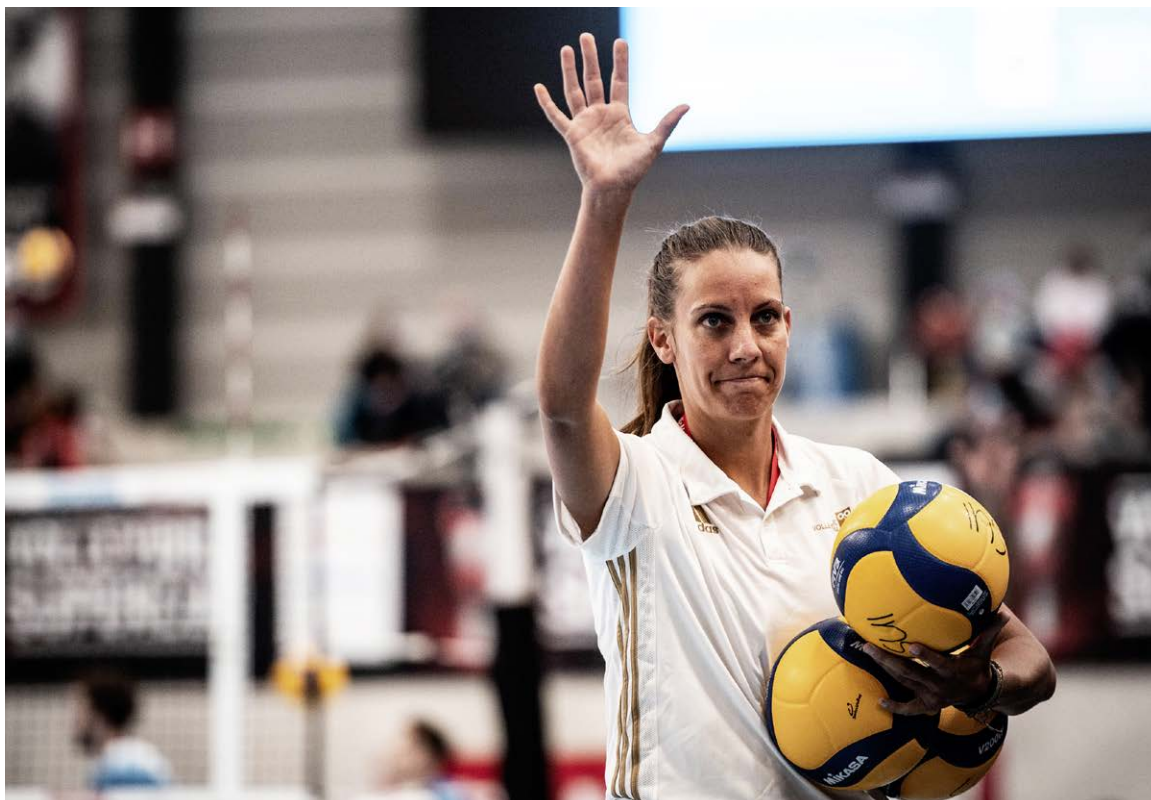
- Harald Gloor
- Silvan Zindel

Nach der Einsetzung der TK im Jahr 2019 behandelte diese im Jahr 2020 die ersten regulären Geschäfte.

Im ersten ordentlichen Jahr traf sich das Gremium zweimal, beide Sitzungen wurden pandemiebedingt als Videokonferenzen abgehalten.

Die TK begleitete die Trainerausbildungsverantwortlichen von Swiss Volley bei deren laufenden Projekten. So wurden Empfehlungen für Trainerentschädigungen im Breiten- und Leistungssport erarbeitet. Mit den «Hospitationen Nationalteams» konnte ein Angebot geschaffen werden, das interessierten Trainer*innen erlaubt, die Volleyball- und Beachvolleyball-Nationalcoaches während mehreren Tagen





bei ihrer Arbeit zu begleiten. Erste Hospitationen konnten 2020 stattfinden. Ein weiteres umgesetztes Projekt ist der Förderpool für Trainer*innen. Dieser ermöglicht zukünftigen (Teil-) Profitrainer*innen auf ihrem Ausbildungsweg eine strukturierte Begleitung durch die Trainerausbildungsverantwortlichen von Swiss Volley.

Im Bereich des Kursangebotes wurde eine Arbeitsgruppe «Grundausbildung 2024» geschaffen, die zum Ziel hat, den J+S-Leiterkurs Volleyball bis im Jahr 2024 komplett zu überarbeiten und den aktuellen Bedürfnissen sowie den neuen Vorgaben des Bundesamts für Sport anzupassen. Auch die Überarbeitung der Regelung in Bezug auf das Praktikum der J+S-Weiterbildung 2 wird von der TK begleitet. Im Bereich «1418coach» wurden die Kursinhalte überarbeitet und dokumentiert. Diese Vorbereitung erlaubt nun, das Angebot von 1418coach zu intensivieren – mit dem Ziel möglichst viele 1418coaches auszubilden. Neben den bestehenden Kursstrukturen wurde mit den «Swiss Volley Kurzlehrgängen» ein komplementäres Angebot geschaffen. Dies ermöglicht, den ebenfalls neu eingesetzten Regionalen Trainerausbildungsverantwortlichen im Namen ihres Regionalverbandes dreistündige Kurzlehrgänge der Reihe «Technik Basics» anzubieten. Geleitet werden diese von ausgebildeten Instruktor*innen. 2020 fanden total sieben solcher Kurzlehrgänge statt.

Im Bereich J+S-Jugendssport 2020 fanden in der Sportart 27 J+S-Kaderbildungskurse statt. Darunter

waren sieben Module Fortbildung Leiter und sechs Leiterkurse, in denen total 188 neue J+S-Leitende Volleyball ausgebildet wurden. Insgesamt 35 Kurse und Module mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt oder verschoben werden. Gemäss Beschluss von J+S wurden die Einsatzberechtigungen auch ohne Kursbesuch bis Ende 2021 verlängert. Per Ende 2020 waren so 4377 Personen im Besitz einer gültigen J+S-Anerkennung Jugendsport Volleyball und 821 Personen im Besitz einer gültigen J+S-Anerkennung Volleyball Kindersport.

Der Expertenkurs fand 2020 mit drei Kandidaten statt, die den Kurs alle bestanden und die Experten-erkennung erhielten. Die Prüfung Leistungssport wurde von vier Personen absolviert, wovon eine Person die Prüfung bestanden hat.

Das Modul Fortbildung Experte fand pandemiebedingt virtuell statt. Es nahmen total 60 J+S Expert*innen daran teil.

Im Bereich J+S-Kindersport fand im Jahr 2020 ein Fortbildung Hauptsportart statt, die weiteren Kurse mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Ebenfalls abgesagt werden mussten die beiden geplanten SVSS-Fortbildungen für Lehrpersonen.

Von den vier geplanten Modulen Fortbildung für J+S-Coachs konnten zwei durchgeführt werden, eines davon in virtueller Form.

Martin Brin
Präsident Trainerkommission





VON SPITZENSSPORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 380 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 17'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

3. Jahresrechnung

3.1 Beilage zum Jahresbericht 2020 – Finanzen

Inhalt

- Revisorenbericht T+R AG, Gümligen
- Bilanz per 31. Dezember 2020
- Betriebsrechnung 2020
 - Vergleich mit Vorjahr 2019 und Budget 2020
- Geldflussrechnung 2020
- Anhang 2020
 1. Details zur Bilanz und Betriebsrechnung
 2. Grundsätze Rechnungslegung
 3. Sachanlagespiegel
 4. Übrige Angaben
 5. Auszahlungen Covid-19-Stabilisierungspaket an Vereine und Organisationen
- Leistungsbericht 2020
- Bericht der Geschäftsprüfungsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an das Volleyballparlament von Swiss Volley, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Volley für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband Swiss Volley vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des inter-

nen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die vorliegende Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 2. Februar 2021

T + R AG

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener
Revisionsexperte

Beat Nydegger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember 2020

Details		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
Anhang			%		%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		6'204'395	100.0	3'236'456	100.0
Flüssige Mittel	1.1	5'252'248	84.7	2'495'422	77.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	342'439	5.5	268'875	8.3
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2	164'017	2.6	147'013	4.5
Warenvorräte	1.3	2	0.0	2	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung		445'690	7.2	325'144	10.0
Anlagevermögen		77'874	100.0	97'712	100.0
Finanzanlagen	1.4	200	0.3	1'200	1.2
Mobile Sachanlagen	2.1	77'674	99.7	96'512	98.8
TOTAL AKTIVEN		6'282'268	100.0	3'334'168	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristige Fremdkapital		5'596'027	100.0	2'638'979	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.5	2'152'438	38.5	476'774	18.1
Passive Rechnungsabgrenzung		3'443'589	61.5	2'162'205	81.9
Verbandskapital		686'241	100.0	695'189	100.0
Freies Kapital		695'189	101.3	693'452	99.8
Jahresergebnis		-8'948	-1.3	1'737	0.2
TOTAL PASSIVEN		6'282'268	100.0	3'334'168	100.0

Betriebsrechnung 2020 / nach FER 21

Gesamterfolgsrechnung		Details			
Anhang		Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2020	%
		%	%		%
Beiträge der öffentlichen Hand		2'669'715	547'660	504'000	6.9
Beiträge privatrechtlicher Bereich		1'554'207	1'382'500	1'390'500	19.1
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		4'410'259	5'640'235	5'400'140	74.0
Betriebsertrag	1.6	8'634'181	7'570'395	7'294'640	100.0
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1.7	-4'651'146	-3'456'869	-3'289'435	-45.1
Personalaufwand	1.8	-3'024'514	-3'002'958	-3'088'673	-42.3
Sachaufwand	1.9	-924'536	-1'069'537	-888'033	-12.2
Abschreibungen		-40'264	-36'058	-35'000	-0.5
Betriebsaufwand		-8'640'460	-7'565'423	-7'301'140	-100.1
Betriebsergebnis		-6'279	4'973	-6'500	-0.1
Finanzertrag		259	437	0	0.0
Finanzaufwand		-2'762	-2'666	-2'500	0.0
Steuern		-166	-1'007	-1'000	0.0
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		-8'948	1'737	-10'000	-0.1
Veränderung des freien Kapitals		8'948	-1'737	10'000	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)		0	0	0	0.0


Geldflussrechnung 2020

in CHF

	2020	2019
Jahresergebnis	-8'948	1'737
<i>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen Sachanlagen	40'264	36'058
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0	0
Buchgewinne-/verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds	0	0
Rückzahlung aus zweckgebundenen Fonds in freies Kapital	0	0
Finanzaufwand	2'762	2'666
Finanzertrag	-259	-437
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-90'568	583'297
Zu-/Abnahme Vorräte	0	0
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-120'545	160'348
Zu-/Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'675'664	-168'367
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	1'281'384	248'326
Zu-/Abnahme Rückstellungen	0	0
Betriebliche Nettoeinnahmen	2'779'754	863'627
Finanzaufwand	-2'762	-2'666
Finanzertrag	259	437
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	2'777'251	861'399
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:</i>		
Investitionen in Sachanlagen	-21'426	-21'300
Zu-/Abnahme Wertschriften	1'000	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-20'426	-21'300
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	2'756'825	840'099
Bestand Fonds "Geld und geldnahe Mittel" zu Beginn des Jahres	2'495'422	1'655'324
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	2'756'825	840'099
Bestand "Geld und geldnahe Mittel" am Ende des Jahres	5'252'248	2'495'422

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2020

	2020	2019
Verbandskapital		
Freies Kapital		
Bestand am 1.1.	695'189	693'452
Jahresergebnis	-8'948	1'737
Freies Kapital per 31.12.	686'241	695'189
Total Verbandskapital (Organisationskapital)	686'241	695'189



Tanja Hüberli und
Nina Betschart
danken für Ihre
Spende.

© FIVB

GEMEINSAM

AN DIE SPITZE

FÖRDERN SIE
SCHWEIZER
SPORTTALENTE
JETZT SPENDEN!



Spenden unter
sporthilfe.ch/spenden
Spendenkonto:
PK 30-40-9

Stiftung Schweizer Sporthilfe
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Anhang 2020

1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung

	2020	%	2019	%
1.1 Flüssige Mittel	5'252'248	100.0	2'495'422	100.0
Kasse	6'221	0.1	6'413	0.3
Post	1'818'009	34.6	1'787'806	71.6
Post (Depositokonto)	10'015	0.2	10'015	0.4
Bank	3'418'003	65.1	691'188	27.7

	2020	%	2019	%
1.2 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	506'456	100.0	415'888	100.0
Debitoren	392'439	77.5	318'875	76.7
Delkredere	-50'000	-9.9	-50'000	-12.0
Verrechnungssteuer	17	0.0	13	0.0
Vorauszgl. an Lieferanten	164'000	32.4	147'000	35.3

	2020	%	2019	%
1.3 Warenvorräte	2	100.0	2	100.0
Volleyshop	1	50.0	1	50.0
Schiedsrichter	1	50.0	1	50.0

	2020	%	2019	%
1.4 Finanzanlagen	200	100.0	1'200	100.0
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank Köniz	200	100.0	200	16.7
Genossenschaftsanteilschein IndoorSports	0	0.0	1'000	83.3

	2020	%	2019	%
1.5 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	2'152'438	100.0	476'774	100.0
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	2'052'868	95.4	276'540	58.0
Quellensteuer	4'225	0.2	2'835	0.6
Schiedsrichterspesen (Durchlaufkonto)	95'345	4.4	202'330	42.4
Guthaben MWST aus definitiver Abrechnung	0	0.0	-4'931	-1.0

Anhang 2020

1.6 Details zur Erfolgsrechnung (Betrieblicher Ertrag)

	Rechnung 2020	%	Rechnung 2019	%	Budget 2020	%
Betrieblicher Ertrag	8'634'181	100.0	7'570'395	100.0	7'294'640	100.0
Beiträge Mitglieder	2'632'675	30.5	2'747'885	36.3	2'763'500	37.9
Lizenzen Volleyball	2'463'915	28.5	2'563'840	33.9	2'580'000	35.4
Lizenzen Beachvolleyball	54'380	0.6	68'885	0.9	68'500	0.9
Jahresbeiträge Vereine	114'380	1.3	115'160	1.5	115'000	1.6
Beiträge öffentlicher Bereich	2'669'715	30.9	547'660	7.2	504'000	6.9
Bundesbeitrag	130'000	1.5	130'000	1.7	130'000	1.8
J+S Kursgelder	84'460	1.0	102'477	1.4	65'000	0.9
J+S Nachwuchsförderung	277'636	3.2	315'183	4.2	309'000	4.2
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	2'177'619	25.2	0	0.0	0	0.0
Beiträge privatrechtlicher Bereich	1'554'207	18.0	1'382'500	18.3	1'390'500	19.1
SOA Ausbildung & LS-Management	50'000	0.6	50'000	0.7	50'000	0.7
SOA Nachwuchs	435'000	5.0	435'000	5.7	435'000	6.0
SOA Elite	615'000	7.1	630'000	8.3	630'000	8.6
SOA Olympia	74'500	0.9	67'500	0.9	40'000	0.5
SOA Beitrag NLZ	150'000	1.7	150'000	2.0	150'000	2.1
SOA Verbandsentwicklung	50'000	0.6	50'000	0.7	50'000	0.7
SOA Grossanlass / Überschussbeteiligung	10'000	0.1	0	0.0	21'500	0.3
SOA Cards (Sporthilfe)/NASAK	165'895	1.9	0	0.0	14'000	0.2
Nutzungsbeiträge	3'812	0.0	0	0.0	0	0.0
Beiträge CEV/WEVZA	3'812	0.0	0	0.0	0	0.0
Werbeerträge	1'274'806	14.8	2'236'836	29.5	2'169'900	29.7
Sponsoring	415'000	4.8	380'904	5.0	424'000	5.8
Coop Beach Tour	0	0.0	833'000	11.0	798'000	10.9
Coop Beach Tour Förderbeiträge	0	0.0	37'500	0.5	15'000	0.2
Sponsoring Gegenrechnung	859'806	10.0	985'432	13.0	932'900	12.8
Erträge aus Veranstaltungen	279'532	3.2	332'015	4.4	291'440	4.0
Teilnahme- und Einschreibgebühren	104'570	1.2	114'198	1.5	119'440	1.6
Bussen	26'485	0.3	48'955	0.6	22'000	0.3
Spielertransfers	70'074	0.8	62'300	0.8	60'000	0.8
Zuschauereintritte	10'719	0.1	46'632	0.6	37'000	0.5
Gebühren auf Lizenzen und Bussen	16'320	0.2	11'750	0.2	11'500	0.2
Werbegebühren	49'025	0.6	45'543	0.6	40'000	0.5
Übrige Gebühren	2'340	0.0	2'637	0.0	1'500	0.0
Erträge Aus- und Weiterbildung	35'492	0.5	28'648	0.4	15'000	0.2
Diverse betriebliche Erträge	187'754	2.2	294'851	3.9	160'300	2.2
Volleyshop	32'672	0.4	48'117	0.6	27'500	0.4
Schiedsrichter-Artikel und -Tenues	10'899	0.1	19'564	0.3	27'000	0.4
Inserate/TV	0	0.0	21'047	0.3	0	0.0
Spenden/Gönnerbeiträge	14'764	0.2	16'729	0.2	0	0.0
Vermietung Hallenboden	4'000	0.1	4'000	0.1	8'000	0.1
Ertrag aus Weiterverrechnung	70'044	0.9	98'591	1.3	0	0.0
Sonstiger Ertrag	55'622	0.6	87'059	1.1	102'800	1.4
Ertragsminderungen/Debitorenverluste	-247	0.0	-255	0.0	-5'000	-0.1

Anhang 2020

1.7 Details zur Erfolgsrechnung

(Spartenaufwand Spitzensport / Nachwuchsleistungs- und Breitensport)

		Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Beachvolleyball	Spitzensport	-888'167	-1'007'015	-913'984	-985'949	-863'963	-861'331	-762'175	-997'543
	Nachwuchs-/+	-555'969	-515'107	-560'120	-484'737	-551'784	-496'582	-523'678	-411'977
	Breitensport Spielbetrieb	-1'089	-685'516	-648'000	-740'408	-740'478	-732'157	-744'307	-728'849
Beachvolleyball		-1'445'225	-2'207'638	-2'122'104	-2'211'095	-2'156'225	-2'090'070	-2'030'160	-2'138'369
Indoor Männer	Spitzensport	-358'054	-315'497	-441'585	-391'800	-312'698	-308'069	-311'496	-104'251
	Nachwuchs-/+ Breitensport	-569'591	-526'400	-477'688	-628'777	-675'358	-540'699	-585'743	-311'838
<i>Indoor Männer</i>		<i>-927'644</i>	<i>-841'897</i>	<i>-919'273</i>	<i>-1'020'578</i>	<i>-988'055</i>	<i>-848'768</i>	<i>-897'239</i>	<i>-416'089</i>
Indoor Frauen	Spitzensport	-352'597	-454'308	-495'280	-394'639	-341'229	-305'175	-317'732	-236'526
	Nachwuchs-/+ Breitensport	-583'721	-559'007	-493'778	-664'939	-689'310	-625'089	-606'719	-531'737
<i>Indoor Frauen</i>		<i>-936'318</i>	<i>-1'013'315</i>	<i>-989'058</i>	<i>-1'059'578</i>	<i>-1'030'540</i>	<i>-930'264</i>	<i>-924'450</i>	<i>-768'263</i>
Indoor (Frauen+Männer)		-1'863'963	-1'855'212	-1'908'330	-2'080'156	-2'018'595	-1'779'032	-1'821'690	-1'184'351
Spielbetrieb	Spitzensport	-406'423	-532'077	-512'700	-539'227	-483'446	-422'938	-434'079	-278'922
	Nachwuchs-/+ Breitensport	-195'401	-184'704	-147'783	-121'362	-120'061	-127'624	-126'393	-161'971
Spielbetrieb Indoor		-601'824	-716'780	-660'483	-660'589	-603'507	-550'562	-560'471	-440'893
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport		-2'177'619							
Total Spitzensport		-1'598'817	-1'776'821	-1'850'849	-1'772'388	-1'517'890	-1'474'576	-1'391'403	-1'338'320
Total Nachwuchs-/+Breitensport		-1'709'281	-1'600'513	-1'531'585	-1'778'454	-1'916'452	-1'662'369	-1'716'140	-1'255'551
Spielbetrieb (Beachvolley+Indoor)		-602'913	-1'402'296	-1'308'483	-1'400'997	-1'343'985	-1'282'719	-1'304'779	-1'169'742
Gesamttotal Sportaufwand		-6'088'630	-4'779'630	-4'690'917	-4'951'839	-4'778'326	-4'419'664	-4'412'321	-3'763'613
Umlage Trainer- / Betreuerentschäd. in Personalaufwand		1'437'484	1'322'761	1'401'482	1'356'941	1'194'263	1'194'263	1'103'056	1'042'436
Entrichtete Beiträge/Zuwendungen		-4'651'146	-3'456'869	-3'289'435	-3'594'898	-3'584'063	-3'225'401	-3'309'265	-2'721'176

Anhang 2020

1.8 Details zur Erfolgsrechnung (Personalaufwand)

1.9 Details zur Erfolgsrechnung (Sach-, Informatik-, Repräsentations- und Werbeaufwand)

	Rechnung 2020	%	Rechnung 2019	%	Budget 2020	%
Personalaufwand	-3'024'514	100.0	-3'002'958	100.0	-3'088'673	100.0
Trainer- / Betreuerentschädigungen	-1'437'484	47.5	-1'322'761	44.0	-1'401'482	45.4
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-1'044'449	34.5	-1'118'532	37.2	-1'115'845	36.1
Sozialversicherungsaufwand	-363'915	12.0	-357'505	11.9	-348'395	11.3
Aufwand Organe und Kommissionen	-74'581	2.5	-86'031	2.9	-81'750	2.6
Übriger Personalaufwand	-104'085	3.4	-118'130	3.9	-141'200	4.6

1.9 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2020	%	Rechnung 2019	%	Budget 2020	%
Sachaufwand	-924'536	100.0	-1'069'537	100.0	-888'033	100.0
Handelswarenaufwand (Volleyshop+Schiedsrichter)	-55'363	6.0	-52'641	4.9	-44'140	5.0
Mietlaufwand	-104'708	11.3	-103'808	9.7	-107'000	12.0
URE Büromobiliar/Büromaschinen/IT	-10'498	1.1	-6'113	0.6	-4'500	0.5
URE Fahrzeuge	-72'362	7.8	-128'463	12.0	-107'980	12.2
Versicherungsaufwand, Gebühren	-11'167	1.2	-11'910	1.1	-12'263	1.4
Verwaltungsaufwand	-121'692	13.2	-114'030	10.7	-99'750	11.2
Informatikaufwand	-240'666	26.0	-213'443	20.0	-222'000	25.0
Repräsentations- und Werbeaufwand	-259'248	28.0	-355'893	33.3	-218'900	24.6
MWST Vorsteuerabzug / Übriger Betriebsaufwand	-48'833	5.3	-83'236	7.8	-71'500	8.1

Detail Informatikaufwand

	Rechnung 2020	%	Rechnung 2019	%	Budget 2020	%
Informatikaufwand	-240'666	100.0	-213'443	100.0	-222'000	100.0
Wartung / Hotline EDV Software	-62'096	25.8	-57'519	26.9	-55'000	24.8
Wartung / Hotline EDV Hardware	-22'275	9.3	-13'339	6.2	-15'000	6.8
Datenbank (MyVolley, MyBeach, E-Learning etc.)	-105'977	44.0	-99'936	46.8	-104'500	47.1
Videosharing Vereine / DataVolley / E-Scoring	-25'904	10.8	-24'947	11.7	-26'500	11.9
Interne/Datenleitungen/Serverhosting	-24'415	10.1	-17'703	8.3	-21'000	9.5

Detail Repräsentations- und Werbeaufwand

	Rechnung 2020	%	Rechnung 2019	%	Budget 2020	%
Repräsentations- und Werbeaufwand	-259'248	100.0	-355'893	100.0	-218'900	100.0
Kommunikationsaufwände	-40'634	15.7	-37'930	10.7	-42'000	19.2
Vertriebskosten	-6'359	2.1	-5'199	1.5	-5'200	2.4
Marketing-, Sponsoring-Aktionen	-3'292	1.3	-10'586	3.0	-3'500	1.6
Beraterhonorare	0	0.0	-12'000	3.4	0	0.0
Events Kundenbindungen	0	0.0	-24'002	6.7	-24'000	11.0
Medien (Sporttv.ch)	-170'934	65.9	-215'025	60.4	-101'000	46.1
Webdrucksachen, Werbematerial	-17'929	6.9	-20'952	5.9	-19'200	8.8
Homepage/Resultatdienst	-21'100	8.1	-30'200	8.5	-24'000	11.0

Anhang 2020

2. Zusammenfassung der Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 21 im Auftrag von Swiss Olympic Association. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Volley zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Volley hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Keine Fremdwährungen per Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen wurde aufgrund der Abschreibungsverordnung Kanton Bern, berechnet, die maximal möglichen Sätze sind:

EDV Hardware	Nutzungsdauer 3–5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	Nutzungsdauer 10 Jahre
Fahrzeuge	Nutzungsdauer 10 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt 3000 Franken.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Swiss Volley wurde im Kanton Bern per 1.1.2003 steuerpflichtig, als juristische Person.

Bern, 31. Dezember 2020

Anhang 2020

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

Anschaffungskosten	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2019	11'375	71'609	139'250	11'898	234'132
Zugänge	0	7'093	14'333	0	21'426
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2020	11'375	78'702	153'582	11'898	255'557

Kumulierte Abschreibungen	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2019	9'623	36'652	79'448	11'897	137'620
Abschreibungen	1'375	8'173	30'715	0	40'264
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2020	10'998	44'826	110'163	11'897	177'884

Nettobuchwert	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total mobile Sachanlagen
Am 31. Dezember 2019	1'752	34'957	59'802	1	96'512
Am 31. Dezember 2020	377	33'876	43'419	1	77'674

Brandversicherungswert 31.12.2020	500'000.00
--	-------------------

4. Übrige Angaben

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	< 50	<50
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverpflichtungen	Keine	Keine
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Fr. 0	Fr. 73'789
Verbandsbeiträge Bundesamt für Sport	Fr. 330'895	Fr. 180'000
Verbandsbeiträge Sport-Toto-Gesellschaft	Fr. 1'259'500	Fr. 1'252'500
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten		
Mietvertrag bis 31.10.2026; Jahresmiete CHF 83'000		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	Keine	Keine
Es handelt sich um einen Vorsorgeplan bei der Swiss Life AG. Es besteht keine Über- oder Unterdeckung.		
Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt:	Fr. 134'863	Fr. 139'777
Gesamtbetrag der Entschädigungen an:		
Zentralvorstand	Fr. 14'500	Fr. 16'600
Geschäftsleitung	Fr. 653'228	Fr. 651'781

5. Auszahlungen Covid-19-Stabilisierungspaket an Vereine und Organisationen

Übersicht nach Art der Organisation	Anzahl	Summe in CHF
Nationaler Verband	0	-
Regional-/Kantonalverband	4	52'820
Vereine	59	697'588
ähnliche Organisationen	0	-
Nachwuchsförderungstützpunkte	0	-
Leistungszentren	1	25'400
Anlässe des Breiten- und Leistungssports in der Schweiz	2	975'002
Internationale Anlässe des Breiten- und Leistungssports	1	289'383
Infrastruktur	1	34'447
Weitere	0	-
Total Verein/Organisationen	68	2'074'640
Übersicht nach Bereich	Anzahl	Summe in CHF
Leistungssport (Anteil 31%)	14	639'840
Breitensport (Anteil 69%)	54	1'434'800

Leistungsbericht 2020

Zweck / Organisation des Verbandes

Auszug aus dem Leitbild:

Swiss Volley ist der Schweizerische Fachverband für Volleyball. Hauptziel von Swiss Volley ist die Verbreitung und Förderung von Volleyball im Breiten- und Spitzensport sowie die Steigerung seines Stellenwertes in der Öffentlichkeit. Die Position als zweitgrösster Teamsportverband der Schweiz soll behauptet werden. Swiss Volley versteht sich gleichzeitig als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter für seine Mitglieder. Swiss Volley fördert insbesondere Produkte, die

«verkaufbar» sind und/oder der Basis zugute kommen. Swiss Volley steht neuen Trends und Entwicklungen im Volleyball positiv gegenüber. Der Verband engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene für innovative Konzepte und Spielformen. Swiss Volley setzt sich für Sportethik und Fairplay ein und bekämpft die Verwendung von Dopingmitteln. Swiss Volley nimmt Stellung zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Fragen und Problemen, welche sich unmittelbar auf die Verbandstätigkeit und die Ausübung und Entwicklung des Volleyballs auswirken.

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit	Beschäftigungsgrad
Willi	Nora	Präsidentin	– 31.12.2022	–
Hominal	Bernard	Vizepräsident	– 31.12.2022	–
Aeschlimann	Daniela	Mitglied	– 31.12.2022	–
Addiechi	Federico	Mitglied	– 31.12.2022	–
Cantieni	Roman	Mitglied	– 31.12.2022	–
Frey	Deborah	Mitglied	– 31.12.2022	–
Stückelberger	Balz	Mitglied	– 31.12.2022	–

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Augsburger	Werner	Direktor	01.04.2012	100%
Deubelbeiss	Martin	Leiter Finanzen	01.06.2013	100%
Monnet	Anne-Sylvie	Leiterin Sport	01.11.2003	100%
Raffaelli	Alessandro	Leiter Sportbetrieb	26.09.2012	100%
Saxer	Philippe	Leiter Sport	01.06.2006	100%

Mitarbeiter*innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Balduzzi	Luca	Administration	01.11.2017	80%
Flühmann	Leonie	Auszubildende	01.08.2019	80%
Fölmli	Marco	Nachwuchsverantwortlicher	01.05.2014	50%
Gloor	Harald	Trainerausbildung	01.01.2018	30%
Gugger Suter	Ursula	Administration	01.06.2018	90%
Hagenbuch	Niklaus	Administration	01.09.2017	80%
Leemann	Tamara	Administration	01.03.2020	80%
Meyenberg	Michael	Nachwuchsverantwortlicher	01.08.2015	100%
Müller-Maurer	Evelyne	Administration	01.06.2000	30%
Nowotny	Johannes	Nachwuchsverantwortlicher	01.05.2014	80%
Nydegger	Joël	Administration	01.10.2013	100%
Risch	Lara	Administration	01.04.2017	20%
Schläppi	Tina	Administration	01.04.2016	100%
Seger	Till	Auszubildender	01.08.2019	80%
Soltermann	Robin	Praktikant	01.04.2020	60%
Spychiger	Karin	Administration	01.03.2006	40%
Théodoloz	Noémie	Administration	01.06.2014	100%

Mitarbeiter*innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Wick	Jana	Praktikantin	01.02.2020	80%
Zbinden	Jürg	PL Kids + School Volleyball	01.10.2012	30%
Zindel	Silvan	Trainerausbildung	01.01.2018	100%

Trainer*innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Aime	Emanuele	Scout M	seit 2017	Aktivitätstage
Balsamo	Dario	Trainer	seit 2015	Aktivitätstage
Balsamo	Riccardo	Scout M	seit 2020	Aktivitätstage
Beck	Sebastian	Trainer NLZ – F	01.03.2006	100%
Beeler	Marco	Trainer	seit 2015	Aktivitätstage
Dieckmann	Christoph	Trainer NLZ – F	01.11.2012	65%
Fölmli	Marco	Trainer	seit 2014	50%
Gabathuler	Philipp	Trainer NLZ – F	01.01.2018	100%
Grigoletto	Davide	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Karl	Florian	Trainer NLZ – F	01.01.2014	100%
Lienhard	Vera	Trainerin	seit 2019	Aktivitätstage
Milanez	Denis	Trainer NLZ NW	01.05.2019	100%
Motta	Mario	Trainer	seit 2017	Aktivitätstage
Nowotny	Johannes	Trainer	seit 2011	20%
Piran	Isfendiar	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Rodriguez Wood	Daniel	Trainer NLZ – M	01.11.2020	100%
Scheidegger	David	Berufstrainer-Praktikant	01.11.2020	60%
Sparidans	Dirk	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Stroh	Frieder	Scout F	seit 2015	50%
Suter	Michael	Trainer NLZ – H	seit 2013	100%
van Hintum	Saskia	Trainerin	01.01.2020	50%
Zürcher	Bruno	Trainer	seit 2013	Aktivitätstage

Revisionsstelle

Übernahme Mandat 1.1.2003 – Gewählt bis 31.12.2021
T&R AG, Gümligen
Beat Nydegger, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner

Geschäftsprüfungsstelle

Name	Vorname	Funktion	Amtsduer
Racine	Marc-André	Mitglied	– 31.12.2022
Schmutz	Stefan	Präsident	– 31.12.2022
Thommen	Stefan	Mitglied	– 31.12.2022

3.2 Bericht der Geschäftsprüfungsstelle von Swiss Volley

zu Händen der Parlamentstagung 2021

Entsprechend dem uns erteilten Mandat hat die Geschäftsprüfungsstelle im Jahr 2020 die Abwicklung der Verbandstätigkeit von SwissVolley kritisch überprüft. Unseren Auftrag haben wir entsprechend den statutarischen Bestimmungen und der Geschäftsprüfungsordnung unabhängig ausgeführt.

Die Geschäftsprüfungsstelle traf sich zu drei Sitzungen auf der Geschäftsstelle in Bern. Diese fanden im Beisein von Herrn Bernhard Hominal als Vertreter des Zentralvorstandes statt. Schwerpunkt der Sitzungen bildete jeweils die Prüfung und Bewertung der uns vorgelegten Finanzberichte. Daneben wurde die Geschäftsprüfungsstelle laufend über die Verbandstätigkeit orientiert.

Gestützt auf die vorgenommenen Prüfungen können wir der Parlamentstagung wie folgt Bericht erstatten:

- Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Verlust von CHF 8948.– ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 10 000.–. Das Verbandskapital beträgt nach Belastung dieses Jahresverlusts per 31. Dezember 2020 CHF 686 241.–.
- Soweit in einzelnen Posten wesentliche Abweichungen vom Budget zu verzeichnen waren, haben dies die Geschäftsstelle und der Zentralvorstand auf Grund der laufend vorgenommenen Projektion frühzeitig erkannt. Die wesentlichen Abweichungen wurden der Geschäftsprüfungsstelle an den Sitzungen transparent dargelegt und im Detail begründet.
- Die Geschäftsprüfungskommission wurde laufend und insbesondere anlässlich einer zusätzlichen Sitzung im August 2020 über die getroffenen Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie und der damit verbundenen Verlustrisiken orientiert. Die vom Verband getroffenen Massnahmen (u. a. Umgang mit den Mitgliederbeiträgen in der Form von Lizenzen) sind sinnvoll und werden von der Geschäftsprüfungsstelle vorbehaltlos unterstützt.
- Die Geschäftsstelle sah sich im Zusammenhang mit der Pandemie insbesondere mit diversen Zusatzaufgaben und mit erheblichem Zusatzaufwand konfrontiert. Namentlich war es Aufgabe der nationalen Sportverbände, die Härtefallgelder des Bundes zu verteilen und die dazu erforderliche Prüfung der Gesuche vorzunehmen. Zudem führten die sich wiederholt ändernden Rahmenbedingungen zu administrativem und organisatorischem Zusatzaufwand. Die Einführung von Kurzarbeit konnte unter diesen Umständen für die Geschäftsstelle von SwissVolley kein Thema sein.

- Der Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2020 wurde von einer externen Revisionsstelle geprüft. In ihrem Bericht vom 2. Februar 2021 bestätigt die T+R AG, dass sie bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus welchen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, den Statuten sowie den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften entspricht.
- Die Geschäftsprüfungsstelle hat sich durch Einsichtnahme in die Protokolle der Sitzungen des Zentralvorstandes auch über die weitere Verbandstätigkeit orientieren lassen. Über Geschäfte von erheblicher Tragweite hat uns die Geschäftsstelle zudem laufend informiert und konsultiert. Punktuell wurden zudem wichtige vom Verband abgeschlossene Verträge einer Prüfung unterzogen.
- Das Projekt Volley IT wird im Auftrag der Geschäftsprüfungsstelle von einer spezialisierten Projektaufsicht begleitet. Die mit der Entwicklung der Software beauftragte Unternehmung ist von der Pandemie ebenfalls betroffen. Der Verband hat nach Rücksprache mit Projektaufsicht und mit der Geschäftsprüfungsstelle die erforderlichen Massnahmen getroffen, um den erfolgreichen Abschluss des Projekts sicherzustellen.
- Sämtliche von der Geschäftsprüfungsstelle einverlangten Auskünfte über den ordentlichen Geschäftsgang oder über einzelne Geschäfte wurden vom Zentralvorstand und der Geschäftsleitung fachkompetent erteilt.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, welche eine umfassende Prüfung im Sinne von Art. 9 Abs. 3 der Geschäftsprüfungsordnung nahegelegt hätten.

Wir sind somit der Auffassung, dass die Verbandstätigkeit korrekt im Rahmen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse der zuständigen Organe abgewickelt wurde. Wir empfehlen der Parlamentstagung die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Abschliessend danken wir dem Vertreter des Zentralvorstandes, Herrn Bernhard Hominal, sowie der Geschäftsleitung von SwissVolley, Herrn Werner Augsburger, Herrn Philippe Saxer und Herrn Martin Deubelbeiss, für die sorgfältige Arbeit sowie die fachkompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen.

Thun, 4. Mai 2021

Für die Geschäftsprüfungsstelle:



Stefan Schmutz, Präsident



4. Anhang Statistiken

4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969

Saison Saison	Lizenzen Licences	Vereine Clubs	Passivmitglieder- Membres passifs	Erhöhung Augmentation	Vereine Clubs
1969/70	1'803	81			
1970/71	2'717	129		50.69%	59.26%
1971/72	3'780	155		39.12%	20.16%
1972/73	5'374	228		42.17%	47.10%
1973/74	6'935	316		29.05%	38.60%
1974/75	9'313	372		34.29%	17.72%
1975/76	11'388	449		22.28%	20.70%
1976/77	13'102	510		15.05%	13.59%
1977/78	14'921	572		13.88%	12.16%
1978/79	16'800	628		12.59%	9.79%
1979/80	18'537	651		10.34%	3.66%
1980/81	20'369	671		9.88%	3.07%
1981/82	21'954	706		7.78%	5.22%
1982/83	23'217	728		5.75%	3.12%
1983/84	24'155	733		4.04%	0.69%
1984/85	25'793	750		6.78%	2.32%
1985/86	26'614	762		3.18%	1.60%
1986/87	27'678	781		4.00%	2.49%
1987/88	27'893	785		0.78%	0.51%
1988/89	28'640	784		2.68%	-0.13%
1989/90	35'438	778		23.74%	-0.77%
1990/91	36'871	752	13'784	42.94%	-3.34%
1991/92	37'967	774	13'390	1.39%	2.93%
1992/93	38'609	766	14'132	2.69%	-1.03%
1993/94	39'713	761	15'232	4.18%	-0.65%
1994/95	40'582	766	14'920	1.01%	0.66%
1995/96	39'925	770	15'610	0.06%	0.52%
1996/97	44'418	769	15'200	7.35%	-0.13%
1997/98	45'543	767	15'268	2.00%	-0.26%
1998/99	44'559	754	15'310	-1.55%	-1.69%
1999/00	39'738	687	15'400	-7.90%	-8.89%
2000/01	41'726	661	15'500	3.79%	-3.78%
2001/02	30'855	652	15'300	-19.35%	-1.36%
2002/03	29'203	645	15'000	-4.23%	-1.07%
2003/04	30'025	656	15'000	1.86%	1.71%
2004/05	31'623	660	15'000	3.55%	0.61%
2005/06	34'485	611	15'000	6.14%	-7.42%
2006/07	35'201	660	15'000	1.45%	8.02%
2007/08	35'422	569	15'000	0.44%	-13.79%
2008/09	34'906	568	15'000	-1.02%	-0.18%
2009/10	35'075	543	15'000	0.34%	-4.40%
2010/11	34'711	544	15'000	-0.73%	0.18%
2011/12	34'866	523	15'000	0.31%	-3.86%
2012/13	35'641	522	15'000	1.55%	-0.19%
2013/14	35'371	510	15'000	-0.53%	-2.30%
2014/15	35'199	503	15'000	-0.34%	-1.37%
2015/16	38'259	499	15'000	6.10%	-0.80%
2016/17	41'959	485	15'000	6.95%	-2.81%
2017/18	44'056	480	15'000	3.68%	-1.03%
2018/19	44'869	471	15'000	1.38%	-1.88%
2019/20	44'590	471	15'000	-0.47%	0.00%
2020/21	43'077	461	15'000	-2.54%	-2.12%



4.2 Entwicklung der Lizenzzahlen

SV Region/Region	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Abs.	rel.
Neuenburg/Neuchâtel	825	774	766	791	819	872	928	912	910	884	863	964	932	926	858	867	866	846	811	645	-166	-20.5%
Tessin/Ticino	552	584	735	782	1067	1232	1253	1'190	1'179	1'080	1'056	1'007	924	953	812	834	847	757	813	726	-87	-10.7%
Wallis/Valais	1045	1007	1092	1'146	1'147	1'384	1'510	1'490	1'501	1'515	1'462	1'425	1'417	1'330	1'255	1'147	1'153	1'126	1'190	1'103	-87	-7.3%
GSGL	1'607	1'588	1'635	1'567	1'572	1'580	1'548	1'546	1'509	1'519	1'402	1'355	1'339	1'222	1'145	1'162	1'197	1'252	1'276	1'291	15	1.2%
Jura-Seeland	1'069	894	852	842	812	823	1'194	1'284	1'267	1'116	1'100	1'146	1'136	1'182	1'175	1'317	1'298	1'271	1'300	1'162	-138	-10.6%
Genf/Genève	782	680	699	700	851	1'004	962	1'003	1'031	1'025	969	1'049	1'015	986	1'068	1'146	1'292	1'272	1'317	1'225	-92	-7.0%
Freiburg/Fribourg	1'902	1'897	1'862	1'951	2'130	2'173	2'177	1'625	2'114	2'120	2'045	1'973	1'866	1'818	1'819	1'847	1'823	1'802	1'861	1'765	-96	-5.2%
Waadt/Vaud	2'241	2'037	2'049	2'058	2'231	2'188	2'138	2'233	2'294	2'212	2'245	2'130	2'114	2'013	2'022	2'056	2'122	2'058	1'918	1'978	-40	-2.1%
Basel/Bâle	2'612	2'544	2'612	2'517	2'745	2'644	2'591	2'722	2'642	2'449	2'381	2'260	2'220	2'221	2'176	2'307	2'386	2'319	2'389	2'293	-96	-4.0%
Zürich	2'628	2'431	2'657	2'628	2'618	2'815	2'828	2'803	2'739	2'661	2'562	2'542	2'493	2'512	2'464	2'628	2'660	2'666	2'732	2'753	21	0.8%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	2'628	2'544	2'498	2'422	2'767	2'721	2'886	2'830	2'908	2'913	2'682	2'683	2'741	2'752	2'679	2'705	2'814	2'711	2'774	2'677	-97	-3.5%
Aargau/Argovie	3'479	3'153	3'227	3'103	3'529	3'482	3'293	3'255	3'183	3'180	3'107	3'212	3'356	3'322	3'384	3'341	3'341	3'485	3'609	3'524	-85	-2.4%
Innerschweiz/Suisse centrale	3'854	3'549	3'684	3'667	4'075	4'087	4'125	4'106	4'157	4'150	4'043	4'056	3'979	3'757	3'769	3'787	3'884	3'866	3'899	3'755	-144	-3.7%
Bern Solothurn / Bern Soleure	7'333	6'702	6'911	6'770	7'604	7'569	7'418	7'361	7'340	7'330	7'150	7'268	7'335	7'079	7'153	7'128	4'602	4'229	4'118	3'986	-132	-3.2%
Beachlizenzent / licences beach																					-632	-23.2%
Beachvolley Easy League										346	678	476	347	320	258	209	147	118	138	130	-8	-5.8%
Open Beachvolley League																					0	0.0%
Indoor Easy League																					0	0.0%
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs																					-145	-3.5%
Total	36'286	34'008	35'074	36'442	39'959	40'597	40'663	40'642	40'301	39'921	39'971	40'936	40'840	40'460	43'593	47'240	44'056	44'869	44'590	43'077	-1'513	-3.4%

4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung

SV Region	Stimmen/ Voix	Beach	DN	DR	J	U15/U16	U13	KV	NL	RL	PL	Schiri	Trainer T	Trainer TA	Trainer TB	Trainer TC	Trainer TLEN	Trainer TLER	Total
SV Région			DN	DR	J	M15/M16	M13	KV	LN	LR	LP	Arbitre	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Total
Neuenburg / Neuchâtel	1		11	18	136	48	37	10	67	248	1	47	11	6	1	3	1	0	645
Tessin / Ticino	1		21	0	126	121	24	0	71	281	0	35	28	3	7	6	2	1	726
Wallis / Valais	1		4	19	220	104	90	41	63	463	2	57	19	4	6	9	1	1	1'103
GSGL	1		27	40	145	71	39	94	88	655	3	83	16	12	5	6	4	3	1'291
Jura-Seeland	1		2	29	178	78	72	63	81	570	2	42	26	9	1	9	0	0	1'162
Genf / Genève	1		9	28	247	228	146	58	106	277	0	64	38	5	11	4	1	3	1'225
Freiburg / Fribourg	2		4	11	353	113	50	31	68	923	1	144	45	3	9	9	1	0	1'765
Waadt / Vaud	2		3	6	517	23	18	26	94	965	0	169	31	7	8	9	1	1	1'878
Basel / Bâle	2		19	27	294	232	219	79	129	1'088	5	121	52	11	7	9	1	0	2'293
Zürich	3		21	24	565	195	105	86	129	1'401	5	140	48	7	6	19	1	1	2'753
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	3		22	17	645	196	106	24	195	1'234	2	150	47	14	11	13	1	0	2'677
Aargau / Argovie	4		25	25	750	237	255	73	151	1'714	4	112	120	11	13	33	1	0	3'524
Innerschweiz / Suisse centrale	4		16	29	990	458	286	170	101	1'461	1	138	65	10	13	14	2	1	3'755
Bern Solothurn / Berne Soleure	4		20	47	711	248	195	41	259	2'107	3	155	144	11	15	28	1	1	3'986
Beachlizenzen / licences beach		2'090																	2'090
Beachvolley Easy League		138																	138
Indoor Easy League																			3'952
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs																			8'122
Total	30	2'228	204	320	5'877	2'352	1'642	796	1'602	13'387	29	1'457	690	113	113	171	18	12	43'077

Neue Stimmverteilung ab 01.01.2021 aufgrund der Lizenzzahlen Saison 19/20
Nouvelle répartition des voix dès le 01 janvier 2021 sur la base du nombre de licences de la saison 19/20

4.4 Lizenzen nach Region/Geschlecht/Lizenzart

Lizenzart Sortes de licences	Frauen Femmes	Männer Hommes	Total	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Doppellizenz/licences double DN	128	76	204	138.8%	148.8%	124.6%
Doppellizenz/licences double DR	219	101	320	97.6%	94.4%	105.2%
Junioren/juniors J	5'025	852	5'877	97.6%	95.8%	109.4%
U15/U16 // M15/M16	1'851	501	2'352	100.6%	97.6%	113.3%
U13 / M13	1'312	330	1'642	83.6%	82.8%	87.1%
KidsVolley	602	194	796	73.5%	77.5%	63.4%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	853	749	1'602	106.0%	109.5%	102.3%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	9'388	3'999	13'387	95.4%	95.4%	95.5%
Pendler PL / licences pendulaires	13	16	29	100.0%	118.2%	88.9%
Schreiberlizenz SL/ licences de marqueurs	6'109	2'013	8'122	106.5%	106.7%	105.8%
Schiedsrichter SR/arbitres	807	650	1'457	102.4%	102.8%	101.9%
Trainer T / entraîneur T	420	270	690	106.0%	104.7%	108.0%
Trainer TA / entraîneurs TA	12	101	113	99.1%	109.1%	98.1%
Trainer TB / entraîneurs TB	26	87	113	93.4%	89.7%	94.6%
Trainer TC / entraîneurs TC	56	115	171	88.6%	78.9%	94.3%
Trainer TLEN / entraîneurs TLEN	4	14	18	94.7%	80.0%	100.0%
Trainer TLER / entraîneurs TLER	1	11	12	35.3%	7.7%	52.4%
Beachlizenzen / licences beach	1'159	931	2'090	76.8%	75.7%	78.2%
Beach Volley Easy League			130	94.2%		
Indoor Easy League			3'952	96.5%		
Total	27'985	11'010	43'077	96.6%	96.4%	97.1%

SV Region SV Région	Frauen Femmes	Männer Hommes	Lizenzen Licences	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Genf/Genève	817	408	1'225	93.0%	93.2%	92.7%
Waadt/Vaud	1'167	711	1'878	97.9%	96.7%	100.0%
Wallis/Valais	903	200	1'103	92.7%	92.9%	91.7%
Neuenburg/Neuchâtel	468	177	645	79.5%	78.9%	81.2%
Jura-Seeland	852	310	1'162	89.4%	89.1%	90.1%
Freiburg/Fribourg	1'368	397	1'765	94.8%	95.1%	93.9%
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	2'984	1'002	3'986	96.8%	95.4%	101.2%
Basel/Bâle	1'644	649	2'293	96.0%	94.6%	99.5%
Aargau/Argovie	2'587	937	3'524	97.6%	96.3%	101.5%
Innerschweiz/Suisse centrale	2'908	847	3'755	96.3%	96.8%	94.5%
Zürich	1'759	994	2'753	100.8%	99.0%	104.0%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	1'817	860	2'677	96.5%	96.6%	96.3%
GSGL	834	457	1'291	101.2%	99.9%	103.6%
Tessin/Ticino	609	117	726	89.3%	90.1%	85.4%
Beachlizenzen/licences beach	1'159	931	2'090	76.8%	75.7%	78.2%
Beach Volley Easy League			130			
Indoor Easy League			3'952			
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs	6'109	2'013	8'122			
Total	27'985	11'010	43'077	96.6%	96.4%	97.1%

4.5 Altersstruktur Lizenzierte

	Alter âge	Absolut			%			Delta VJ Diff. AP		Delta VJ / Diff. AP	
		Frauen femmes	Männer hommes	Total	Frauen femmes	Männer hommes	Total				
U10	4 - 9	402	178	580	1.9%	2.2%	2.0%	-260	69.0%	69.0%	69.3%
U11	10	416	101	517	2.0%	1.3%	1.8%	-203	71.8%	74.3%	63.1%
U13	11 - 12	1'493	363	1'856	7.2%	4.5%	6.4%	-353	84.0%	83.5%	86.0%
U15	13 - 14	2'459	450	2'909	11.9%	5.6%	10.1%	-76	97.5%	97.2%	99.1%
U17	15 - 16	2'796	553	3'349	13.5%	6.9%	11.6%	30	100.9%	96.3%	133.3%
U19	17 - 18	2'399	561	2'960	11.6%	7.0%	10.3%	231	108.5%	106.2%	119.6%
U23	19 - 22	3'208	891	4'099	15.5%	11.0%	14.2%	-153	96.4%	96.5%	96.2%
	23 - 29	3'723	1'437	5'160	18.0%	17.8%	17.9%	-151	97.2%	95.6%	101.4%
	30 - 39	2'335	1'646	3'981	11.3%	20.4%	13.8%	-179	95.7%	97.4%	93.4%
	40 - 49	997	1'072	2'069	4.8%	13.3%	7.2%	-85	96.1%	96.4%	95.7%
	50 - 59	442	591	1'033	2.1%	7.3%	3.6%	-40	96.3%	99.5%	94.0%
	> 60	47	223	270	0.2%	2.8%	0.9%	15	105.9%	106.8%	105.7%
Total		20'717	8'066	28'783	100.0%	100.0%	100.0%	-1'224	95.9%	95.2%	97.9%
Anteil / Part		72.0%	28.0%	100.0%						-0.6%	0.6%

ohne Schreiberlizenzen, Beachvolley, Open und Easy Leagues
sans licences de marqueurs, beachvolley, Open et Easy Leagues



die **Mobiliar**

